

St. Kolomaner Gemeinde- nachrichten



Folge 2 - 43. Jahrgang Ausgabe 175 - September 2022
Zugestellt durch Post.at

Neue Flugaufnahmen von St. Koloman



Das schöne Wetter im Juni konnte für neue Flugaufnahmen von St. Koloman genutzt werden. Am Titelbild von St. Koloman in Blickrichtung Schwarzerberg ist das Ortszentrum mit der Schörghof-Siedlung sowie die Wegscheid mit Angerl und Windhag zu sehen.



Eröffnung des Generationenprojekts

Feierliche Eröffnung des Kindergartens, der Volksschule und des USK Sportheims.

Seite 16



Meisterfeier des USK St. Koloman

Mit dem Aufstieg in die 1. Landesliga schrieb der USK Vereinsgeschichte.

Seite 28

Liebe St. Kolomanerinnen,
liebe St. Kolomaner, liebe Gäste
und Freunde unserer Gemeinde!



Mit Stichtag 30. Juni 2022 zählte die Gemeinde St. Koloman mehr als 1.800 Einwohner. Im ersten halben Jahr kamen 16

Kinder, jeweils acht Mädchen und acht Buben, zur Welt. Damit hält der erfreuliche Trend einer kinderreichen Gemeinde weiter an. Mit wachsender Einwohnerzahl wird aber auch die Arbeit in der Gemeindeverwaltung immer aufwendiger. So wurde z.B. unser Angebot Reisepässe und Personalausweise auszustellen sehr stark in Anspruch genommen. In Summe wurden im 1. Halbjahr die Anträge für 58 Reisepässe und 27 Personalausweise an die Bezirkshauptmannschaft weitergeleitet.

Einmal im Monat finden Bauverhandlungen bzw. Bauberatungen mit unserem Bausachverständigen DI Andreas Herzog statt. Dieser kommt jeden ersten Freitag im Monat zu uns nach St. Koloman, um aufzuklären und zu unterstützen. Dadurch können viele offene Fragen oder Anliegen bereits im Vorfeld abgeklärt werden. Bis Ende Juni wurden in Summe 17 Bauverfahren (Bauplatzerklärungen und Bauverhandlungen) abgewickelt und über 30 Bauberatungen durchgeführt. In den letzten Jahren hat sich die Anzahl der Gesetze, die bei allen Bauvorhaben zu berücksichtigen und einzuhalten sind, sehr stark erhöht. Es ist wichtig diese Vorgaben einzuhalten, da in unserem

Rechtssystem bei Verfehlungen immer ein Verantwortlicher gesucht wird, der dann auch zur Verantwortung gezogen werden kann. Hier hat die Gemeindeverwaltung und auch das Amt des Bürgermeisters eine besondere Aufgabe zu erfüllen. Von Fall zu Fall gilt es abzuwägen, was machbar ist oder wie z.B. Straßenverläufe künftig gestaltet werden könnten. Dadurch kann schnell der Eindruck entstehen, dass man zu genau sei, oder zu viele Dinge berücksichtige, allerdings passiert das auch zum Schutz der Bürger und beugt künftigen Ärger oder sogar späteren Gerichtsverfahren vor.

Man könnte sich auch denken, dass manches in unserer Gemeinde zu langsam gehe, zu kompliziert sei oder gar verhindert werde. Um Missverständnissen vorzubeugen, ist es daher wichtig bei besonderen Projekten rechtzeitig den Kontakt mit dem Gemeindeamt aufzunehmen. Dieses organisiert dann, sofern erforderlich, in Absprache mit dem Bürgermeister gemeinsame Projektbesprechungen mit Einbeziehung aller zuständigen Fachdienststellen von der Bezirkshauptmannschaft Hallein und dem Land Salzburg. Nur so können Wege gefunden werden Projekte sinnvoll umzusetzen. Diese Vorgangsweise garantiert eine rechtlich abgesicherte Abwicklung des angestrebten Verfahrens. Bürgermeister, Gemeindeverwaltung und Gemeindevertretung sind stets bestrebt, im Rahmen ihrer gesetzlichen Möglichkeiten, die Anliegen aller Antragsteller positiv zu entscheiden und zu erledigen. Es gilt aber, dass die erlassenen Bescheide allen Einsprüchen standhalten müssen/sollen.

Nach Jahren der Pandemie, in denen vieles nicht möglich war, starten wir nun doch in einen schönen Herbst. Ist jetzt nicht ein guter Zeitpunkt einmal

zu schauen, was in unserer Gemeinde alles gut funktioniert? Wenn Gäste zu uns nach St. Koloman kommen, dann schwärmen sie von unserer Gemeinde. Überall ist es sauber, viele Häuser sind mit wunderbaren Blumen geschmückt. Unser Ortszentrum und Friedhof sind bestens gepflegt und in der Gemeindeverwaltung wird umfassender Bürgerservice angeboten.

Alle Infrastrukturbauten sind auf dem letzten Stand. Wasserversorgung, Kanalisation, Müllabfuhr und der Recyclinghof funktionieren bestens. Die Gemeinde wächst kontinuierlich. Unsere Bürger schätzen die ländliche, nicht überlaufene Umgebung, wo fast noch jeder jeden kennt. In den örtlichen Vereinen wird überall sehr gut zusammengearbeitet. Viel Lob gab es für unsere Gemeinde auch bei der EUREGIO Sitzung mit vielen Bürgermeistern und Landtagsabgeordneten aus Salzburg und Bayern. Erfreulicherweise wurde mehrmals erwähnt, dass St. Koloman für andere Gemeinden ein Vorbild sei. Diesen positiven Eindruck verdanken wir allen unseren Mitbürgerinnen und -bürgern, die mit ihrer Motivation am Aufbau und an der Mitgestaltung unseres Zusammenlebens mitarbeiten und mitgewirkt haben.

Ich wünsche allen Gemeindegewinnenden und Gemeindegewinnenden einen schönen „Corona-freien“ Herbst und allen Kindern und Jugendlichen einen guten Start in das neue Schuljahr.

Herzlichst Euer,

Bgm. Ing. Herbert Walkner
Gemeindeparteibmann

SCHROTT- U. METALLHANDEL

WEISS

AUTOVERWERTUNG
CONTAINERDIENST
ABBRÜCHE

A-5400 Hallein • Tel. 06245/80684
www.weiss-recycling.at

ERDBAU
Josef Rettenbacher

STRASSEN- UND WEGEBAU
BAUGRUBENAUSHUB
STEINVERBAUUNGEN
SCHREMMARBEITEN
SPRENGUNGEN

A-5423 St. Koloman
Lunzenweg 75
Tel. & Fax 06241/256
mobil: 0664/3265925 | 0664/3265926
erdbau@rettenbacher.co.at

Neues aus der Gemeindestube

Jahresrechnung der Gemeinde St. Koloman für das Jahr 2021

Die Jahresrechnung 2021 ergibt mit Erträgen von € 5.165.000,- und Aufwendungen von € 5.267.000,- einen Abgang von € 102.000,- im Ergebnishaushalt. Es war eine Darlehensaufnahme von € 1.100.000,- für die Erweiterung Volksschule/Kindergarten notwendig und der Schuldenstand beläuft sich damit mit Ende 2021 auf € 2.200.000,-. Der Haftungsstand konnte entsprechend dem Budget verringert werden. Angesichts der Ausfinanzierung des Generationenprojektes, der Sanierung und Erweiterung der Volksschule und des Kindergartens, des Ankaufes des neuen FF-Fahrzeuges, der Beteiligung am Seniorenheim Golling mit drei Betten und weiterer Projekte wie der Errichtung des Sportheimes, der Teilzahlung zum Baulandsicherungsmodell Buchner, der Verlegung des Trafos sowie 30KV Verkabelungen und einiger Adaptierungen bei der Wasserversorgung, kann dieses Ergebnis grundsätz-

lich positiv bewertet werden. Positiv ausgewirkt haben sich Mehreinnahmen bei den Ertragsanteilen von € 240.000,-. Die Steuereinnahmen sind trotz der Krise auf gleichbleibendem Niveau geblieben. Der geplante Ausbau der Tauglbodenstraße wurde noch nicht begonnen, allerdings sind schon alle Weichen dafür gestellt. Die laufenden finanziellen Auswirkungen hinsichtlich des Schulumbaus (7 Klassen) und der Erweiterung des Kindergartens (5 Gruppen) werden sich ab dem Jahr 2022 bemerkbar machen und den finanziellen Spielraum der Gemeinde einschränken. Zusammengefasst kann gesagt werden, dass die Gemeinde St. Koloman das Jahr 2021 trotz widriger Umstände aus finanzieller Sicht gut gemeistert hat. Es wurde vor allem ein Schwerpunkt auf die Entwicklungen im gesamten Betreuungsbereich (Kindergarten, Schule, Senioren) gelegt und hier ist man nun für die Zukunft gut aufgestellt.



Die Klimakrise ist auch bei uns in St. Koloman angekommen

Die Bundesregierung gibt das Ziel vor, dass Österreich bis 2040 vollständig auf erneuerbare Energieträger umsteigt. Das gelingt nur wenn alle Bundesländer voll mitarbeiten. Für Salzburg wurde ein detaillierter Masterplan bis zum Jahr 2030 erstellt. Diesen Masterplan umzusetzen, erfordert sehr viel Arbeit. Damit wir für unsere Kinder und Enkel eine lebenswerte Umwelt hinterlassen, müssen wir wohl der Wissenschaft Glauben schenken und unsere Treibhausgasemissionen massiv reduzieren. Hier kann jeder in Eigenverantwortung aktiv werden. Durch viele kleine Beiträge der einzelnen Haushalte können im Gesamten beträchtliche Einsparungen erreicht werden.

Wenn wir uns z.B. das Thema „Wasser“ näher anschauen, so fällt auf, dass der Salzburger Schnürlregen fehlt. An seiner Stelle herrscht bei uns oft schon ein Klima wie in Italien. Innerhalb weniger Tage wird es sehr heiß und somit sehr trocken. Das hat auch große Auswirkung auf den Wasserhaushalt in unserer Gemeinde. An schönen sonnigen Tagen benötigt man für die Gemeindewasserversorgung ca. 240m³ Trinkwasser. Ca. 180m³ können aus den gemeindeeigenen Quellen und Brunnen gewonnen werden. Es ist daher besonders wichtig, diese zu schützen und genau zu beobachten. Die fehlende Menge Wasser beziehen wir aus dem „Tauglbrunnen“ in Kuchl. Ohne diese Anbindung, wäre für St. Koloman keine weitere Entwicklung der Einwohnerzahl möglich gewesen, denn wir könnten die Bewohner nicht mit ausreichend Wasser versorgen. So sind die „Wassermeister“ unserer Gemeinde immer unter Druck, um mögliche Wasserverluste schnell ausfindig zu machen. Sie suchen öfters, auch am Wochenende, nach möglichen Rohrbrüchen. Aber es muss nicht immer gleich ein Rohrbruch sein, der die Arbeit erschwert, manchmal wurde auch nur die Meldung über das Füllen eines Pools vergessen. Die Wassermeister verrichten für uns alle einen wichtigen Dienst, sichern mit ihrem Einsatz eine verlässliche Wasserversorgung. Auch wenn wir aktuell ausreichend Wasser zur Verfügung haben, so zeigt uns der Blick in Richtung

Osten unseres Landes, dass ein sorgsamer Umgang mit diesem lebenswichtigen Element selbstverständlich sein sollte. Unserer Gemeinde hilft es sehr, dass viele Gemeindebürger private Quellen besitzen. Damit diese möglichst gut und lange genutzt werden können, ist auch hier eine fortlaufende Kontrolle und Pflege im eigenen Interesse notwendig.

Umweltverdienstzeichen des Landes Salzburg

LHStv. Dr. Heinrich Schellhorn und LR Mag. Daniela Gutsch verließen Bgm. Herbert Walkner das Umweltzeichen des Landes Salzburg. Gewürdigt wurde mit der Verleihung die Umsetzung vieler verschiedener Aktivitäten zur Einsparung des Energieverbrauches der Gemeinde St. Koloman.



Bei der Urkundenübergabe: LHStv. Dr. Heinrich Schellhorn mit Bgm. Ing. Herbert Walkner und LR Mag. Daniela Gutsch (Foto © Land Salzburg).

Landes- und Bundesförderung für Photovoltaik ausreichend verfügbar



Jetzt ist die richtige Zeit gekommen für mehr PV-Strom vom Dach. Umfangreiche Fördermittel aus Landes- und Bundestöpfen stehen zur Verfügung. Wer jetzt mit der Planung beginnt, kann damit rechnen, dass die Anlage bis spätestens Sommer 2023 in

Betrieb gehen wird. Viele Installateure haben sich mit Vorbestellung von Komponenten und weitsichtiger Lagerhaltung auf die große Nachfrage vorbereitet.

Das Land fördert aus zwei unterschiedlichen Ressorts. Das Energieressort bietet eine Pauschalförderung von 150 Euro pro kWp für Anlagen bis zu 10 kWp an. Als Alternative gibt es eine Förderung aus der Wohnbausanierung. In diesem Fall sind Energieausweise vom bestehenden Gebäude bis zum fertigen Zustand nach Umsetzung vorzulegen. Je nach Gebäudequalität werden 30 Prozent der Kosten für die PV-Anlage erstattet. Bei sehr guten Energiekennwerten kann der Fördersatz noch höher ausfallen. Diese Variante ist daher für gut sanierte Gebäude sehr attraktiv.

Die Landesförderung für PV-Anlagen ist jedenfalls mit einer Bundesförderung kombinierbar. Bis zu einem Leistungsumfang von 10 kWp beträgt der EAG-Investitionszuschuss 285 Euro pro kWp. Die Vergabe der Bundesförderung erfolgt nach Reihenfolge der Einreichung, ausgeschrieben wird an festgelegten Terminen. Zwei Fördercalls starten noch im Jahr 2022: am 23. August und am 18. Oktober. Ist eine Förderrunde überbeansprucht, kann auf einfachem Weg ein weiteres Mal eingereicht werden. Der Bund sichert auch im Jahr 2023 hohe Förderbudgets zu.

Förderanträge sind zu stellen, bevor der Auftrag zur Errichtung der Anlage erteilt wird. Falls eine Förderung vom Bund beansprucht wird, ist innerhalb von 6 Monaten nach Förderzusage umzusetzen. Bei Lieferbeschränkungen gibt es eine Verlängerung um 3 Monate. Bei der Landesförderung aus dem Energieressort gilt eine Umsetzungsfrist von 12 Monaten nach Zusage.

Die Gemeinde St. Koloman unterstützt PV-Errichter zusätzlich mit einem Betrag von einmalig € 300,- Das diesbezügliche Förderansuchen ist auf der Homepage der Gemeinde abrufbar und nach Fertigstellung der Anlage zusammen mit einer Förderzusage von Bund/Land am Gemeindeamt abzugeben. Als Voraussetzung für die kommunale Förderung gilt, dass auch von Bundes- oder Landesseite gefördert wird und somit die Qualität der PV-Anlage vorgeprüft ist.

Das Salzburger Baurecht sieht vor, dass Photovoltaikanlagen bewilligungsfrei sind, wenn sie nicht im Übermaß über das bestehende Bauwerk hinausragen. Ansonsten muss vor dem Förderantrag eine Bewilligung bei der Baubehörde (Gemeinde) beantragt werden.

Bei konkreten Fragen zur Installation einer PV Anlage, wendet euch gerne an Elektrotechnik Reinhold Rettenbacher.

ENTSORGUNG GMBH
STRUBER
 A-5431 KUCHL

FÜR EINE SAUBERE UMWELT

ENTSORGUNG - KANALDIENST
 STRASSENREINIGUNG - ERDBAU
 ABBRUCH - CONTAINERDIENST
 KRANARBEITEN - MÜLLABFUHR

WEISSENBACH 113 - TEL: 06244 6474 - FAX: 06244 5418 20
www.struber-entsorgung.com

Ihr Ansprechpartner:
 Reinhold
 Rettenbacher
 +43664 1544254

SET-RETTENBACHER.AT

Sicherheitstechnik - Elektrotechnik - Wellnesstechnik

SET RETTENBACHER e.U. | Urbanötzweg 411 | 5423 St. Koloman

Umfangreiche Sanierungsarbeiten der Gemeinde

Im Auftrag und in Absprache der Gemeinde mit den ausführenden Firmen wurden heuer viele wichtige Sanierungsarbeiten im gesamten Gemeindegebiet umgesetzt. Begonnen wurden diese mit den Asphaltierungen auf der Landesstrasse und Zufahrt zur Schörghof-Siedlung sowie der Anpassung von Kanaldeckeln ebenfalls auf Gemeinde- und Landesstraßen. Weiters wurden die Wärmedämmungsfassaden der Volksschule und des Feuerwehrhauses instandgesetzt. Im Friedhof wurde ein Teil der Wege mit einem wasserdurchlässigen



Am Gemeindefriedhof wurde ein neuer Splittbelag angebracht.

Splittbelag einer Adneter Firma umgesetzt. Am von den ÖFB angepachteten Grundstück im Ortszentrum wurde vorläufig ein Parkplatz angelegt, der bei den diversen Veranstaltungen im Ort und bei den Fußballspielen bereits gut genutzt wird. Für weitere kleinere und auch größere Arbeiten an den Infrastrukturanlagen der Gemeinde, die man auf den ersten Blick oft nicht erkennt, waren die Mitarbeiter unseres Bauhofes im gesamten Gemeindegebiet unterwegs und haben diese eigenverantwortlich erledigt.



Sanierungsarbeiten an der Wärmedämmung des Feuerwehrhauses.

Bauverhandlung Tauglbodenstrasse

Die BH Hallein hielt Anfang Mai die Verhandlung zum Ausbau der Tauglbodenstraße in der Gemeinde St. Koloman ab. Nach der Vorstellung der zwei komplett ausgearbeiteten Bauabschnitte durch Josef Winkler, dem Tennengauer Bauleiter des Güterwegerhaltungsverbandes Salzburg, wurde die Straße bei einem Lokalaugenschein intensiv besichtigt. Alle notwendigen Baumaßnahmen und erforderlichen Sicherungen der Straße wurden dabei vor Ort besprochen. Generell wurde von allen Teilnehmern der Ausbau zur Verbesserung der Verkehrssicherheit als sinnvoll erachtet und positiv beurteilt. Geplanter Baubeginn für den ersten Abschnitt ist Anfang November 2022. Der noch fehlende dritte Bauabschnitt wird nach Fertigstellung der Planung im nächsten Jahr verhandelt.



Die Fachbeamten des Landes Salzburg bei der Begehung der Tauglbodenstraße.



Die Wärmedämmung an der Fassade der Volksschule wurde komplett saniert.

RWS GmbH

5400 Hallein
Kalkofenweg 9
Tel. 06245 / 81560
Fax 06245 / 81561
www.rws-hallein.at
office@rws-hallein.at

Verkauf - Reinigung - Überprüfungen
Tankanlagen
Ölabscheider
Fettabscheider
Dunstabzüge und Fettkanäle von Großküchen
Verstopfungen aller Art
Photovoltaik

24 Stunden Notdienst



Gas • Sanitär • Heizung

Sanierung Branterermühle

Gemeinsam mit Baggerunternehmer Josef Fötschl errichteten die Mitarbeiter des Bauhofes eine Schutzmauer an der Branterermühle, damit bei etwaigem Hochwasserstand des Kolomansbachs, die Mühle selbst nicht mehr beschädigt werden kann. Weiters wurden auch neue Dachrinnen montiert. Zimmermeister Johann Neureiter wird im September eine neue Zuleitung zum Mühlrad anfertigen damit die Funktion der Mühle im Herbst geprüft werden kann.



Neue Schutzmauer an der Branterermühle.

Künftig auch Kartenzahlungen beim Ticketautomat am Seewaldsee möglich

Da es immer wieder vorkam, dass Gäste am Seewaldsee kein Münzgeld zur Hand hatten, wurde schon länger über eine Kartenzahlungsfunktion nachgedacht. Im Auftrag der Gemeinde führte die Firma Siemens einen mehrwöchigen Probetrieb durch, bei der alle möglichen Anforderungen getestet wurden. Vor allem die dauerhafte Versorgung mit einer GPS-Datenleitung und mit Strom waren die Herausforderungen, die es zu lösen galt. Nach einer positiven Rückmeldung seitens der Firma Siemens wurde diese wesentliche Verbesserung des Bezahl-services umgesetzt und nun kann auch mit allen gängigen Debit- und Kreditkarten die Parkgebühr bezahlt werden.



Der verbesserte Ticketautomat am Seewaldseeparkplatz.

DI Christian Struber übernimmt Vorsitz

Beim Verbandstag der Gemeinnützigen Wohnbauunternehmen Österreichs wurde Christian Struber für eine Funktionsperiode von drei Jahren zum neuen Vorsitzenden des Aufsichtsrates gewählt. Er folgt in dieser Funktion Prof. Arch. DI Michael Pech aus Wien nach. Der Verband besteht aus rund 200 Wohnbauunternehmen in Österreich und hat bisher in ganz Österreich mehr als eine Million Wohnungen errichtet. Bei einer Pressekonferenz vor der Neuwahl forderte Christian Struber ein Verteuerungsverbot im Wohnbau. „Es soll in Zukunft kein Gesetz und keine Verordnung in Kraft treten dürfen, wenn damit Wohnen wieder teurer wird. In Zeiten wie diesen ist es wichtig Maßnahmen zu setzen, damit die Wohnkosten nicht steigen, sondern stabil bleiben,“ so der neue Vorsitzende des Aufsichtsrates.



Der neu gewählte Aufsichtsrat des Verbandes mit Mitgliedern aus ganz Österreich.

Wirtschaftskammer Salzburg ehrt Christian Weißenbacher

Bei einem Festakt im Kavalierhaus Salzburg wurde Christian Weißenbacher für seine 10-jährige selbständige Tätigkeit als Versicherungsagent, bei der Tennengauer Versicherung, geehrt. Mit dieser Auszeichnung wird auch der Einsatz und die umfassende Beratung, die Christian im Rahmen seiner Tätigkeit bei seinen Kunden durchführt, gewürdigt. Wir gratulieren sehr herzlich zur Auszeichnung und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute und weiterhin viel Erfolg.



Ehrung der WK Salzburg – am Bild v.l.: Peter Buchmüller (WK Salzburg), Christian Weißenbacher (Tennengauer Versicherung), Alexander Schwarzbeck (Greminalobmann) und Herr KommR Horst Grandits (Bundsgreminalobmann).

Reinhold Rettenbacher folgt Bgm. Herbert Walkner in den Aufsichtsrat

Bei der diesjährigen Generalversammlung der Raiffeisenbank Kuchl-St. Koloman wurde ein Wechsel im Aufsichtsrat vollzogen. Bgm. Herbert Walkner legte sein Mandat zurück. An seiner Stelle wurde der St. Kolomaner Elektronunternehmer Reinhold Rettenbacher von der Generalversammlung neu in den Aufsichtsrat gewählt. Reinhold war schon einige Jahre im Aufsichtsrat der RAIBA St. Koloman tätig und kann seine damals gemachte Erfahrung in die neuen Aufgaben mit einbringen. Wir wünschen Reinhold für diese wichtige und verantwortungsvolle Aufgabe alles Gute und viel Erfolg.



Am Bild v.l. Geschäftsführer Bernhard Pichler, Reinhold Rettenbacher, Norbert Hasenbichler, Bgm. Herbert Walkner, Bgm. Thomas Freylinger und Geschäftsführer Hannes Struber (Foto © RAIBA Kuchl-St. Koloman).

ORF Salzburg Landesdirektorin lud zu einem Tennengautreffen

„Im Gespräch mit der ORF Salzburg Landesdirektorin“, so lautete der Titel der Einladung zu einer Veranstaltung im Bräustübl Kaltenhausen. Bei einer Informationsveranstaltung, gemeinsam mit Chefredakteur Gerd Schneider, gab Mag. Waltraud Langer spannende Einblicke in die umfassende und vielseitige Medienarbeit des ORF Salzburg. Bgm. Herbert Walkner dankte der ORF Landesleitung für die Gestaltung der ORF Regionalprogramme.



ORF Tennengau Treffen – am Bild v.l.: Monika Kohlreiter, ORF Chefredakteur Gerd Schneider, ORF Landesleiterin Mag. Waltraud Langer und Bgm. Herbert Walkner.

WILLKOMMEN IM CLUB.

HOL DIR DEIN JUGENDKONTO MIT GRATIS JBL WAVE 100TWS HEADPHONES.

Mehr Infos in der Raiffeisenbank Kuchl-St. Koloman oder auf raiffeisenclub.at/imclub

raiffeisenclubsalzburg Ab 14 Jahren, in allen teilnehmenden Raiffeisenbanken, solange der Vorrat reicht.

SALZBURGER VOLKSPARTEI

GIB ACHT!

Wir sind wieder da.

50. Sitzung der EUREGIO in St. Koloman

Am Dienstag, den 10. Mai fand die 50. Öffentliche Sitzung des EUREGIO-Rates „Salzburg - Berchtesgadener Land – Traunstein“ bei uns in St. Koloman statt. Mehr als 80 Bürgermeister und Vertreter aus den Landesverwaltungen von Bayern und Salzburg folgten der Einladung. Für die Gemeinde St. Koloman war es eine gute Gelegenheit die Gemeinde und ihre Leistungen zu präsentieren. Der neu errichtete Turnsaal der Volksschule wurde wie geplant als Sitzungssaal genutzt

und dabei die neue Multimedia-Ausstattung erfolgreich eingesetzt. Großes Lob wurde uns für die Umsetzung und die Ausführung der Investition Volksschule mit Kindergarten und die Adaptierungsarbeiten für das neue Sportheim bei der Sportanlage von den Teilnehmern ausgesprochen.



EUREGIO Sitzung in St. Koloman – am Bild v.l.: LAg. Dr. Josef Schöchl, EUREGIO Vizepräsident Landrat Bernhard Kern, Bgm. Herbert Walkner, 6. von links EUREGIO Geschäftsführer Steffen Rubach und EUREGIO Präsident Bgm. von Lofer Norbert Meindl (Foto © Euregio).

Ausflug mit dem Bürgerbus

Am 2. August machten die Bewohner und Bewohnerinnen des „Betreuten Wohnens“ St. Koloman einen gemeinsamen Ausflug. Mit dem Bürgerbus ging es zur Neureithütte auf die Bergalm, wo uns die Wirtsleute Hans und Hanni mit ihren Köstlichkeiten verwöhnten. Gut gestärkt ging es dann wieder zurück. Es war ein netter und sehr gemütlicher Tag für alle.



Ausfahrt mit dem Bürgerbus zur Neureithütte auf die Bergalm.

EU-Veranstaltung in Salzburg

Auf Einladung von Österreichs EU-Kommissar Dr. Johannes Hahn hin, wurde in Salzburg ein Global Europe Seminar durchgeführt. Viele hochrangige EU-Vertreter aus Österreich und Europa tauschten sich dabei über aktuelle Herausforderungen der EU aus. Organisiert wurde dieses Treffen von Johannes Müller, einem Kabinettsmitarbeiter von Kommissar Johannes Hahn. Johannes Müller ist Sohn von Felicitas und Peter Müller und unser „Taugler“ in Brüssel.



Michaela Pez-Michetz, Leiterin EU-Büro Land Salzburg in Brüssel, Kommissar Dr. Johannes Hahn und Bgm. Herbert Walkner.

Infonachmittag des Hilfswerks

Am Montag, den 11. Juli fand ein Infonachmittag im Betreuten Wohnen zum Thema „Gemeinsam Sicher zu Hause“ statt. Kriminalreferentin Monika Noppinger, CI von der Initiative GEMEINSAM.SICHER in Österreich informierte dabei über relevante Themen zur Sicherheit im eigenen Wohnumfeld. Bei einer anschließenden Diskussionsrunde konnten noch offene Fragen, aber auch Unsicherheiten geklärt werden. Den Bewohnerinnen hat es allen sehr gut gefallen und sie fühlen sich jetzt noch sicherer als zuvor.



Vortrag zum Thema „Sicher zu Hause“ im Betreuten Wohnen mit Kriminalreferentin Monika Noppinger.

BioVitalHotel
Sommerau
 Entspannung. Besinnung. Entfaltung

Sommeraustraße 231 | 5423 St. Koloman
 Telefon: +43 6241 212 | Fax: +43 6241 212-8
 E-Mail: info@biohotel-sommerau.at | www.hotelsommerau.at

Aktuelles aus der Gemeindebücherei

Leseförderung im Kindergarten

In den vergangenen Monaten bemühte sich das Team der Bibliothek, die durch Corona vernachlässigte Leseförderung im Kindergarten wieder aufleben zu lassen. Margit und Gertraud besuchten die jüngsten Kindergartenkinder zweimal zum ausgiebigen Vorlesen. Elisabeth und Martina kümmern sich um die mittleren Kinder und trugen ihnen an zwei weiteren Terminen Bilderbücher mit dem Kamishibai Erzähltheater vor. Die Schulanfängerinnen wiederum traten zum Bibliotheksführerschein an. Sie durften Petra dreimal vor Ort besuchen und erfuhren alles Wissenswerte rund um



Die Schulanfängerinnen und Schulanfänger der Roten Gruppe nach bestandener Prüfung mit ihren Bibliotheksführerscheinen.

das Thema „Bücherei“ und den richtigen Umgang mit den entliehenen Medien. Beim letzten Besuch absolvierten sie unter Irmgards Aufsicht die Führerscheinprüfung, welche die Kinder, trotz aller Aufregung, mit Bravour bestanden. Das Bibliotheksteam freut sich ganz besonders, dass viele der zukünftigen Tafelklassler seither regelmäßig und voller Stolz selbstständig ihre Bücher entleihen.



Magdalena und Melanie Gruber hatten sichtlich Spaß beim Bilderbuchweg am Gletscherschliff, den die Bibliothek auch diesen Sommer wieder aufgestellt hatte.

Gruber

Energie GmbH

**Diesel und Heizöl
mit dem persönlichen Service!**

06241-213 5431 Kuchl
gruber-energie@sbg.at Garnei 170

Diesel & AdBlue SB Tankstelle 24h/365d
www.gruber-energie.at

Jetzt Neu:
**Premium
Diesel**



- Kein Bioanteil > kein „Dieselschlamm“
- Höhere Cetanzahl > höhere Zündwilligkeit, ruhiger Motor
- Ganzjährig -35°C Winterqualität
- Sehr saubere Verbrennung > schont den Motor, Abgasanlage

Musizierwoche in Eben

Die Salzburger Heimatvereine bieten für musikinteressierte Kinder bis 15 Jahren Musizierwochen außerhalb der Schulzeit an. Unter der musikalischen Leitung von Anton Mooslechner jun. und dem Referententeam wurden die Kinder und Jugendlichen im Jugendgästehaus Lindenhof in Eben/Pongau eine Woche lang betreut. Neben der musikalischen Weiterbildung durfte aber natürlich auch der Spaß nicht fehlen. Am Freitagnachmittag gab es eine Aufführung der erlernten Tänze und Lieder für die anwesenden Ehrengäste und Eltern. Die Gemeinde St. Koloman war mit 14 jungen Teilnehmerinnen besonders stark vertreten. Viele der Volksmusikanten freuen sich auf eine Musizierwoche im nächsten Jahr.



Die Teilnehmerinnen im Bild v.l. - Martin Walkner, Anna Gföller, Eva Wimmer, Viktoria Irrnberger, Sophia Waß, Alina Rettenbacher, Lisa Gföller, Hermann Wallinger, Vanessa Schartner, Eva Walkner, Manuel Steinberger, Florian und Christian Wallinger und Thomas Rehl.

Mit den Senioren im RTS-Studio

Eine Projektidee des Bildungswerkes Salzburg hat Bgm. Herbert Walkner aufgegriffen. Mit dem Besuch im Fernsehstudio sollen die „Lebensgeschichten“ von Senioren dokumentiert und so für die Zukunft erhalten werden. Gemeinsam mit Bgm. a.D. DI Christian Struber machten sich Christl und Robert Rettenbacher, Anni Rettenbacher, Michael Schorn und Michael Walkner auf den Weg nach Salzburg. Nach einer kurzen Besichtigung und einer Einweisung in die Abläufe einer Aufzeichnung, moderierte Christian Struber den Nachmittag. Viele interessante Geschichten aus der Vergangenheit wurden erzählt und trugen so zum Erfolg der Veranstaltung bei. Nach den Fernsehaufnahmen wurde der „Walser Brennkammer“ von Matthias und Marianne Seidl noch ein Besuch abgestattet und einige der 2022 prämierten Produkte verkostet. Übrigens die „Apfel Reserve“ von Matthias Seidl wurde als Bundessieger mit dem goldenen Stampferl ausgezeichnet.



Die Seniorinnen berichteten im RTS-Studio von Geschichten aus ihrer Vergangenheit - im Bild v.l. Robert und Christl Rettenbacher, Bgm. a.D. Christian Struber, Bgm. Herbert Walkner, Anni Rettenbacher, Michael Schorn und Michael Walkner.

Bildungswerk St. Koloman startet wieder durch



Gedächtnistraining mit Mag. (FH) Daniela Weißenbacher.

Im Juni fanden nach längerer (coronabedingter) Pause wieder Bildungstage in St. Koloman statt. Mit drei Veranstaltungen wurden die Themen „Sicherheit im Internet für Kinder und Jugendliche“ sowie „Gedächtnistraining für Jung und Alt“ behandelt. Dabei erhielten die Teilnehmer viele interessante Infos zu den Themen und konnten ihre persönlichen Fragen einbringen.

Besonders erfreulich ist es, dass wir Mag. (FH) Daniela Weißenbacher, zertifizierte Gedächtnistrainerin ÖBV-GT, für Folgeveranstaltungen zum Thema Lern-, Denk-, und Gedächtnistraining gewinnen konnten. Genauere Informationen dazu werden noch bekannt gegeben – wir freuen uns jetzt schon auf spannende Veranstaltungen im Herbst.

Neue Tagesmutter

Seit Anfang Juli ist Manuela Neureiter geprüfte Tagesmutter. Die Ausbildung beim TEZ hat sie mit Auszeichnung abgeschlossen - herzliche Gratulation und alles Gute für diese verantwortungsvolle Tätigkeit!

Manuela bietet eine Betreuung vom Kleinkind bis zum Volksschüler an. Bei Interesse bitte direkt bei Manuela Neureiter unter Tel. Nr. 0660/386 62 09 melden.



Bgm. Herbert Walkner wünschte Manuela Neureiter einen guten Start bei ihrer neuen Tätigkeit als Tagesmutter.

Tagesmutter in Ruhestand

Mit 1. Juli trat Adelheid Hagenauer in den Ruhestand. 27 Jahre lang war sie für das TEZ als Tagesmutter in St. Koloman tätig. In dieser langen Zeit hat sie über 100 Kinder betreut und sie gut für ihre Zukunft vorbereitet. Gemeinsam mit Monika Schörghofer (TEZ Salzburg) bedankte sich Bgm. Herbert Walkner bei Adelheid für ihre geleistete Arbeit und wünschte ihr für die Zukunft alles Gute.



Im Bild v.l. Monika Schörghofer, Adelheid Hagenauer und Bgm. Herbert Walkner.

Magerblumenwiese und Begrünung vor Volksschule und Kindergarten

Am 20. Mai haben, unter der fachkundigen Anleitung von Landschaftsgärtner Robert Siller, zwei interessierte Tauglerinnen eine Magerblumenwiese beim Zugang zu Volksschule und Kindergarten angelegt. Zuerst wurde auf den Schotteruntergrund eine 2 cm dicke Schicht von sterilem Grünschnittkompost aufgebracht und oberflächlich eingearbeitet. Darauf kamen dann die Wildblumensamen, zur leichteren Handhabbarkeit mit Sand gestreckt, da nur 3-5g Samen auf einen Quadratmeter kommen. Der Kompost ermöglicht, dass die Samen im mageren Schottersubstrat keimen und anwachsen können. Zusätzlich wurden auch vorgezogene Wildblumen als Initialpflanzen gesetzt, damit im ersten Jahr zumindest schon ein paar Blüten zu sehen sind. Denn die zwei- und mehrjährigen Wildpflanzen bilden erst ab dem zweiten Jahr

eine Blüte. Blühen werden heuer aber schon die einjährigen Wildblumen, wie Klatschmohn, Kornblumen oder Kamille. Der Kuchler Gärtner Robert Siller erhielt zudem den Auftrag die Grünanlagen der VS St. Koloman zu gestalten. Im Rahmen dieses Auftrages pflanzte er mehrere Bäume und säte die Grünstreifen ein. Wir freuen uns auf grüne und blühende Flächen.



Robert Siller aus Kuchl kümmerte sich um die neue Bepflanzung.



Gartenarbeiten vor der Volksschule und dem Kindergarten.

Gabi Schorn neue Mitarbeiterin in der Gemeindeverwaltung

Durch die freiwillige Beendigung des Dienstverhältnisses von Maria Rest wurde eine Stelle am Gemeindeamt frei. Diese Stelle konnte nun mit Gabi Schorn (Eibl) neu besetzt werden. Gabi wird sich nun in die vielfältigen Aufgaben der Gemeindeverwaltung einarbeiten und das Team um Amtsleiter Josef Schnöll unterstützen.



Gabi Schorn gemeinsam mit Bgm. Herbert Walkner an ihrem ersten Arbeitstag.

Neubesetzungen im Kindergarten & 40-jähriges Dienstjubiläum

Da die beiden Kindergartenpädagoginnen Magdalena Wallner und Julia Ebner beide ein Baby erwarten, wurden die Stellen neu ausgeschrieben. Es freut uns, dass wir trotz eines schwierigen Umfeldes am Arbeitsmarkt, neue Mitarbeiterinnen für den Kindergarten finden konnten. So werden ab September Silvia Affritsch aus Kuchl und Bianca Klammer aus Bischofshofen das Kindergarten-Team als Gruppenführende Pädagoginnen komplettieren.

Maria Neureiter feierte im August ihr 40-jähriges Dienstjubiläum im Gemeindedienst. Sie ist Kindergartenpädagogin der ersten Stunde und durfte bereits viele St. Kolomanerinnen und St. Kolomaner durch die Kindergartenzeit begleiten. Über viele Jahre hat sie die Bildungseinrichtung geleitet und mitentwickelt. Bgm. Herbert Walkner und Amtsleiter Josef Schnöll bedankten sich an ihrem ersten Arbeitstag nach der Sommerpause bei Maria für ihre Treue zum Kindergarten St. Koloman und wünschten ihr für das letzte Arbeitsjahr noch viel Freude bei der Arbeit mit den Taugler Kindern.



Bgm. Herbert Walkner und Amtsleiter Josef Schnöll gratulierten Maria Neureiter zum Dienstjubiläum. Im Bild gemeinsam mit Kindergartenleiterin Elena Schnöll.

1 Jahr „Tennengauer Wandermarkt“

Seit Juni 2021 ist der Tennengauer Wandermarkt im Tennengau unterwegs und macht jeden dritten Samstag im Monat in St. Koloman Station. Viele lokale Produzenten und Produzentinnen verkaufen ihre handgemachten Lebensmittel und Waren beim Parkplatz neben dem Lagerhaus St. Koloman. Neben Milch und Milchprodukten wie Käse, Topfen



Neuer Standort des Tennengauer Wandermarkts am Parkplatz des Lagerhaus St. Koloman.

und Joghurt gibt es frische und geräucherte Fische, frisches Gemüse aus Salzburg, Schmankerl aus der Region wie Fleischkrapfen, Kaspressknödel, Brot und Kuchen, Eier, Nudeln, Säfte und Sirup und vieles mehr. Außerdem bieten unsere Handwerkerinnen Naturseifen, Kräuterprodukte, Genähtes, Gestricktes und Gefilztes an.

Nach einer kurzen Sommerpause im August findet der nächste Tennengauer Wandermarkt am Sa, 17.09.2022 von 8 bis 12 Uhr in St. Koloman statt. Schaut's vorbei, kauft's regional!

Die Taugl präsentiert sich in Tulln: SDG-Erlebnisräume

Auf Einladung des Landes Niederösterreich hin, vertrat Patrick Sellier im Mai das Netzwerk Taugl an der Agenda 2030 Tagung in „Die Garten Tulln“, um anderen Gemeinden Impulse hin zu einer nachhaltigen Entwicklung zu geben. In strömendem Regen ergaben sich einige spannende Gespräche und Kontakte. Österreich hat viele Initiativen zu bieten, die auch in schwierigen Zeiten eine lebensfähige Zukunft sicherstellen.

Taugler Körberl – gelebte Lebensmittelkooperation in St. Koloman

Im Mai 2019 startete, initiiert durch den damaligen Agenda 21 Prozess in St. Koloman, das Taugler Körberl. Jede Woche frische Lebensmittel und handwerkliche Produkte direkt von den Produzenten kaufen – bis Dienstag Mitternacht online bestellen und ab Freitag Nachmittag im Gebäude der „alten Feuerwehr“ (Adresse: Taugl 166) abholen. Viele Tauglerinnen nutzen bereits das breite Produktsortiment (derzeit ca. 500 Produkte von über 20 Herstellern). Neben direkt im Ort hergestellten Produkten wie Milch und Käse, Fisch, Brot, Eier, Nudeln, Marmeladen, Säften und Sirup, div. Schmankerln, Zirbigem, Genähtem oder Kräuterprodukten, wird das Sortiment durch das Angebot umliegender, regionaler Anbieter ergänzt (Metzgerei Gumpold aus Kuchl, Lerchenmühle, Käseerei Schmiedbauer, Gemüsebauer Familie Putzhammer aus Salzburg).

Nähere Infos unter <https://koeberl.taugl.online> oder jeden Freitag persönlich vorbeischauen von 15 bis 16 Uhr direkt bei der Ausgabe der Waren im Vereinsraum des Taugler Körberl in der alten Feuerwehr.

Geschenksidee: Gutscheine vom Taugler Körberl kaufen und regionale Waren und Köstlichkeiten verschenken!





WOHNKONZEPTE
PLANUNG
AUSFÜHRUNG

+43 (0) 62 41 89 98
www.wallinger.co.at



WALLINGER
TISCHLER IN ST. KOLOMAN

Klangvoller Erfolg der Taugler Liedertage

Anfang Juli fanden in der Pfarrkirche St. Koloman die Taugler Liedertage statt. Die Organisatoren Patrick Sellier und der Sänger Johannes Czernin organisierten dafür ein großartiges Programm. So startete der Liederreigen am Freitag mit der Sängerin Marlis Petersen. Wenige Tage zuvor hatte sie noch an der Oper in New York gesungen und dann das Festival in Grafenegg vor 1.500 Besuchern eröffnet. Da war dann der Abend in St. Koloman für die begeisterten Besucher wie ein „Privatkonzert“. Weiter ging es am Samstag mit einem „Lied Poesie Abend“, der unter anderem vom sehr bekannten Schauspieler Peter Lohmeyer mitgestaltet wurde. Am Sonntag wurde eine Kantate für Tenor, Bläserensemble und Pauke aufgeführt und mit einem Frühschoppen der Mitterbachler Tanzmusi abgeschlossen. Alle Besucherinnen, und es waren einige extra für drei Tage aus St. Pölten und Wien angereist, waren sich einig, dass hier Festspiele im Dorf angeboten wurden. Nach den Veranstaltungen konnte man gemeinsam mit den Künstlerinnen plaudern, an einem Tisch sitzen und sogar gemeinsam singen. An dieser Stelle dürfen wir uns bei den Veranstaltern sehr herzlich für dieses großartige Engagement

bedanken. Wir würden uns freuen, wenn es im nächsten Jahr eine Fortsetzung dieser „Dorffestspiele“ geben könnte.



Marlis Petersen und ihr Klavierbegleiter Stephan Lademann in der Pfarrkirche St. Koloman.

Taugler Mundartdichter lasen aus ihren Werken

Mundartdichter aus der EUREGIO Region „Salzburg – Berchtesgadener Land – Traunstein“ trafen sich am 18. Mai in Golling. In den Räumlichkeiten der Burg Golling wurde vom Bildungswerk Golling ein Mundart- und Volksmusikabend unter dem Motto: „Bald hinum – bald herum“ veranstaltet.

Unsere St. Kolomaner Mundartdichterinnen Erika Rettenbacher, Brigitte Schorn und Christine Neureiter Schlack begeisterten mit ihren Gedichten und Vorträgen die interessierten Besucher. Aus Bayern waren Robert Gapp, Lorenz Heiß und Sigi Götze angereist.

Diese Veranstaltung zeigte einmal mehr, dass nicht nur die Sprache der Menschen „herent und drent“ die gleiche ist, sondern auch deren Sorgen, Ängste und Nöte.



Mundart- und Volksmusikabend in Golling

Der Prätorianer - Oper am Dorfplatz

Johannes Czernin und Parick Sellier organisierten im Juni die „Prätorianeroper“ am Dorfplatz. Dabei wurden die bekannten Chatprotokolle vertont und als Oper einstudiert. Die Oper wurde am gesperrten Dorfplatz auf einer Wanderbühne, direkt im Gastgarten vor der Tauglerei, uraufgeführt. Die Veranstaltung stieß auch medial auf großes Interesse. Der ORF kam für seine Sendung „Kulturmontag“ eigens nach St. Koloman und Journalisten der Zeitungen Salzburger Nachrichten, Standard, Süddeutsche Zeitung und Die Zeit waren anwesend und berichteten über das Event. Unter den Gästen waren viele Opernkennner, die extra zu uns nach St. Koloman gekommen waren sowie St. Kolomanerinnen und St. Kolomaner, die sich die Aufführung nicht entgehen ließen.



Die Veranstaltung lockte zahlreiche kulturinteressierte Zuschauer nach St. Koloman.

Der neue Pfarrgemeinderat stellt sich vor

Im Zuge des Pfingstgottesdienstes wurde der neu gewählte Pfarrgemeinderat vorgestellt. Dabei präsentierte die neue Obfrau, Barbara Lindenthaler, zunächst ihren Vorstand: Obfrau-Stellvertreterin Maria Waldmann, die fortan auch für Kinder und Jugend sowie die Ministranten zuständig ist; Patrick Sellier als Schriftführer, der auch Öffentlichkeitsarbeit und Pfarrblatt betreuen wird; sowie den neuen Obmann und Schriftführer des Pfarrkirchenrates Andreas Schorn. Zu den weiteren Mitgliedern des Pfarrgemeinderates zählen: Kath-



Im Bild v.l.: 1. Reihe: Brigitte Neureiter, Obfrau Barbara Lindenthaler, Maria Waldmann, Katrin Gruber, Katja Presch, Markus Presch; 2. Reihe: Gerhard Rettenbacher, Josef Wörndl, Robert Neureiter, Patrick Sellier, Andreas Schorn, Elisabeth Lanzl, Elisabeth Ramsauer und Margarethe Wallinger.

rin Gruber und Elisabeth Lanzl (Jubiläen und Soziales), Brigitte Neureiter (Kirchenmusik und Lektoren), Robert Neureiter und Markus Presch (Ehe und Familie), Elisabeth Ramsauer, Gerhard Rettenbacher und Margarete Wallinger (liturgische Gewänder und Tischwäsche). Für die Verwaltung der Pfarre ist weiterhin wie gewohnt DI Josef Wörndl verantwortlich. Die erste große Herausforderung besteht darin das Gemeindeleben nach dem Ausscheiden von Pfarrer Imre Horváth am 15. August 2022 neu zu gestalten. Dazu wird zeitnah ein Schreiben an alle Gemeindemitglieder verschickt.



Danke den bisherigen Pfarrgemeinde- und Pfarrkirchenräten für ihre geleistete Arbeit (2017-2022) – im Bild v.l.: 1. Reihe: Anni Eisl, Christine Wallinger; 2. Reihe: Kathrin Gruber, Veronika Gföller, Margit Struber, Rosmarie Rehl-Siller, Brigitte Neureiter; 3. Reihe: Gerhard Weiß, Josef Wörndl, Andreas Wimmer und Markus Presch (leider nicht im Bild ist Silvia Irrnberger).

AUTOHAUS JÄGER

www.autohaus-jaeger.at

Obergäu 235
A-5440 Golling
Tel.: +43(0)6244/6179



3008

PLUG-IN HYBRID



PEUGEOT EMPFIEHLT TotalEnergies
Kombinierter Verbrauch WLTP
(l/100km): 1,2 - 6,6 l/100km, CO₂-
Emissionen (kombiniert) WLTP (g/km):
31 - 146 g/km. Reichweite bis zu 59 km
im Electric-Modus. Die zur Reichweite
angegebenen Werte wurden gemäß der
WLTP ermittelt und sind nur als Richtwerte

Ausflug Kinderchor

Der diesjährige Abschlussausflug des Kinderchors St. Koloman führte ins Marionettentheater nach Salzburg. Mit 20 Sängerinnen fuhren Chorleiterin Brigitte Neureiter und Sabrina Wallinger mit dem Zug bis nach Mülln. Nach einer Pause im Café am Kai ging es weiter ins Marionettentheater zur Aufführung von „Der kleine Prinz“.

Vielen Dank an unseren Bürgermeister a.D. Christian Struber und Bgm. Herbert Walkner für die finanzielle Unterstützung dieses Ausfluges. Der Kinderchor startet im Herbst in ein neues Probenjahr.



Der Kinderchor zu Besuch im Marionettentheater in Salzburg.

Kinderchor gestaltete die Messe zum Muttertag

Der Kinderchor St. Koloman gestaltete die Messe am Muttertag in der Pfarrkirche. Unter der Leitung von Brigitte Neureiter und Sabrina Wallinger konnte nach der Pandemie endlich wieder gesungen werden. Neue Mitglieder im Kinderchor und neue Lieder erfreuten nicht nur die Mütter, sondern auch alle Kirchenbesucher.



Brigitte Neureiter und Sabrina Wallinger mit dem Kinderchor und Pfarrer Imre Horváth.

Inflationsangst?

Wir haben die Lösung!

Vereinbaren Sie einen persönlichen Termin für Ihr maßgeschneidertes KONZEPT!



MP

MARKUS PUTZ
Mein Finanzversprechen

Finanzierung | Immobilien | Vermögen | Absicherung

Angerlweg 21 | 5423 St. Koloman | T.: +43 (0) 680 133 7777
putz@finanzversprechen.at | www.finanzversprechen.at

Pfarrer Imre Horváth wurde verabschiedet

Pfarrer Imre Horváth hat am 15. August seine letzte Messe am Trattberg gefeiert. Bei einem gemeinsamen Termin mit Generalvikar Roland Rasser, Bgm. Herbert Walkner und Anni Eisl wurde Pfarrer Imre Horváth für seine zweieinhalbjährige seelsorgliche Arbeit in St. Koloman gedankt und kleine Erinnerungsgeschenke überreicht. Pfarrer Imre Horváth wird sich nun neuen Aufgaben in Ungarn widmen. Da es allgemein einen großen Priestermangel gibt, der auch für unsere Erzdiözese zutrifft, werden wir wohl bis auf weiteres keinen eigenen Priester mehr zugeteilt bekommen. Mit 1. September wird die Pfarre St. Koloman dem Seelsorgeverband Kuchl, Bad Vigaun, Golling und Scheffau angeschlossen und von dort aus seelsorglich betreut. Der Kontakt zu unserem seelsorglichen Betreuer Diakon Kurt Fastner wird über die Obfrau des Pfarrgemeinderates Barbara Lindenthaler organisiert.

Erstkommunion 2022

Die Kinder der 2. Klasse Volksschule bereiteten sich heuer unter dem Motto „Ich bin ein Ton in Gottes Melodie“ intensiv auf ihre Erstkommunion vor. Am 16. Mai feierten sie in der Schule das Fest der Versöhnung und ihre Erstbeichte mit Pfarrer Daniel Kretschmar und Pfarrer Wolfgang Meixner. Zehn Tage später war zu Christi Himmelfahrt die Erstkommunion. Zelebrant war Pfarrer Imre Horváth. Die Schülerinnen und Schüler gestalteten ihren Festgottesdienst selbst aktiv und engagiert mit Liedern und Texten mit.

Feierliche Eröffnung und Tag der offenen Tür im neu errichteten Kindergarten und der Volksschule St. Koloman

Am Sonntag, den 12. Juni konnten wir bei bestem Wetter unser Projekt der Sanierung und Erweiterung unseres Kindergartens und der Volksschule sowie die Eröffnung des neu errichteten Vereinshauses des USK St. Koloman feiern. Ich darf mich sehr herzlich bei der Kindergartenleitung und der Schulleitung für die Vorbereitung des Tages der offenen Tür, sowie bei den Vereinen für die Mitgestaltung des Festaktes bedanken. Besonders danken darf ich unserem Pfarrer Imre Horváth für den geistlichen Segen und dem Kinderchor, unter

der Leitung von Brigitte Neureiter, für die wunderbare Gestaltung der Hl. Messe, sowie allen freiwilligen Helfern des USK St. Koloman für die Organisation und Durchführung der Bewirtung aller Festgäste. Es hat mich persönlich sehr gefreut, dass viele interessierte Besucherinnen und Besucher die Gelegenheit genutzt haben, sich ein Bild von den neugestalteten Räumlichkeiten zu machen und das Fest besucht haben.

Euer Bgm. Herbert Walkner



Prangfeiernacht & Prangtag

Die heurige Prangfeiernacht wurde von unseren Histor. Prangerschützen und der Trachtenmusikkapelle durchgeführt. Die Feier begann mit einer gemeinsamen Hl. Messe in der Pfarrkirche. Im Anschluss wurden zahlreiche Ehrungen an langjährige Schützenmitglieder verliehen und mit dem „Anschießen“ der Bewohner entlang der Dorfstraße abgeschlossen. Die Prangfeiernacht hat in der Taugl schon eine lange Tradition und wird immer am Vortag des Fronleichnamfestes gefeiert.

Neben zahlreichen verdienstvollen Ehrungen an aktive Mitglieder der Schützenkompanie konnte heuer im Rahmen der traditionellen Prangfeiernacht eine ganz besondere Ehrung durchgeführt werden. Richard Neureiter war von 2009 bis 2021 als Hauptmann der historischen Prangerschützen St. Koloman aktiv und hat den Verein mit seinem jahrelangen Einsatz geprägt. Dafür wurde er zum Ehrenhauptmann des Vereines ernannt. Bezirksmajor Anton Kaufmann, Hauptmann Johann Wallmann, Hauptmann Stv. Christoph Höllbacher und Bürgermeister Herbert Walkner gratulierten herzlich und bedankten sich für seine wertvolle Arbeit im Verein.



Matthias Weiß wurde für seine 60-jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet.



Für ihre 10-jährige Mitgliedschaft wurden ausgezeichnet: 3. v. links Matthias Neureiter, Andreas Siller, Andreas Rehrl und Johann Rettenbacher jun.



Übergabe der Urkunde zur Ernennung zum Ehrenhauptmann an Richard Neureiter durch Bezirksmajor Anton Kaufmann, Schützenhauptmann Johann Wallmann, Richard Neureiter, Hauptmann Stv. Christoph Höllbacher und Bgm. Herbert Walkner.

Fronleichnamsfest mit Prangtag

Das heurige Fronleichnamsfest war einzigartig. So waren neben unserem Pfarrer Imre Horváth drei seiner Priesterkollegen aus Ungarn anwesend, die die Messe mitgestaltet haben. Nach der Festmesse am Dorfplatz, dem Umgang und den vier Evangelien wurde der weitere übliche Festablauf am Sportplatz gestaltet. Die Mitglieder des USK St. Koloman hatten neben der VS ein Festzelt aufgebaut. Von dort hatte man einen perfekten Überblick auf das Geschehen am Sportplatz,

wo die Schützen begleitet von der Musikkapelle die Ehrensäulen schossen. Der USK St. Koloman hatte sich bereit erklärt, die Bewirtung für alle Teilnehmer zu organisieren. Diese war perfekt vorbereitet und wurde von allen gelobt. An dieser Stelle dürfen wir uns sehr herzlich bei allen Mitgliedern des USK St. Koloman bedanken. Mit Eurer freiwilligen Arbeit habt ihr einen großen Beitrag geleistet, dass dieses kirchliche Fest ein Fest für alle war.



7 Frauträgerinnen Sophie Wallinger, Julia Gföller, Viktoria Irrnberger, Elena Wallinger, Amelie Eisl, Annika Weiß und Eva Walkner.



Zahlreiche Besucherinnen und Besucher des Prangtags ließen die Feierlichkeiten im Festzelt vor der Volksschule gemeinsam ausklingen.

Spendenlauf für Burkina Faso mit neuem Streckenrekord

Am Tag des Laufes war angenehm kühles Wetter. Ausgerüstet mit einer Trinkflasche und Turnschuhen drehten unsere ehrgeizigen und motivierten SchülerInnen im Beisein einiger Eltern ihre Laufrunden. Besonders freute uns der Besuch von August Gruber. Die Anzahl der Laufrunden wurde von den Lehrpersonen notiert, das Ergebnis den Kindern mitgegeben, und anschließend jede gelaufene Runde gegen die vereinbarte Spende eingetauscht. Nach dem Lauf gab August Gruber im Mehrzweckraum Einblicke und Informationen über seine Hilfsprojekte und das Leben in Burkina Faso und er beantwortete viele Fragen unserer Schulkinder. Insgesamt wurden 1.900 Runden von 72 Schüler und Schülerinnen bewältigt – übrigens ein neuer Streckenrekord unserer Schule. Das sind ca. 513 km, was wiederum etwa der Entfernung von Innsbruck nach Wien entspricht. Somit konnte die VS St. Koloman einen Betrag von 2247,90 € für die Hilfsprojekte von August Gruber überweisen. Wir gratulieren und bedanken uns bei den Schülerinnen für ihre großartige Leistung und für ihr Engagement. So konnten wir einen kleinen, aber wichtigen Bei-

trag, für die Hilfsprojekte in Burkina Faso leisten. Außerdem bedanken wir uns auch bei den Eltern für ihre Spendenbereitschaft!



Die Schülerinnen und Schüler am Tag des Spendenlaufes

Besuch im Betreuten Wohnen

Ende Mai hat die „lila Gruppe“ des Kindergartens die Bewohner des Betreuten Wohnens besucht. Es wurde gemeinsam gesungen und gejausnet. Anschließend gab es noch eine kleine „Belohnung“ für die Kinder. Alle Bewohner freuten sich sehr über den Besuch und hoffen, dass solche spontanen Aktionen jetzt wieder öfter stattfinden können.



Radfahrprüfung 2022

Am 2. Juni fand die diesjährige Radfahrprüfung der 4. Klasse Volksschule statt. Nach zwei Übungsfahrten und intensiver Vorbereitung in der Schule mit Revierinspektor Bernhard Kaindl und Päd. Margarethe Wallinger, BEd war es nicht verwunderlich, dass alle Kinder die Prüfung bestanden haben. Herzliche Gratulation dazu! Bitte um besondere Rücksichtnahme auf die jungen Verkehrsteilnehmerinnen.



Volksschüler besuchen das Gemeindeamt

Die 3. Klasse und 4. Klasse der Volksschule besuchten mit ihren Lehrerinnen Katrin Kaposi und Magreth Wallinger kurz vor dem Schulschluss das Gemeindeamt. Nach einer offenen Fragestunde im Sitzungssaal, bei der viele interessante Fragen gestellt wurden, gab es noch eine Führung durch das Gemeindeamt.



Die 3. Klasse vor dem Gemeindeamt mit Bgm. Herbert Walkner und Lehrerin Katrin Kaposi.



Die 4. Klasse in der alten Schulklass im Heimatmuseum.

Abschied der vierten Klassen von der MS Bad Vigaun



Die ehemalige 4a Klasse der MS Bad Vigaun.

Zeugnisverteilung und Feier heuer wieder mit Publikum

Wie jedes Schuljahr-Ende beginnen für die jeweiligen vierten Klassen die Ferien mit einem lachenden und einem weinenden Auge: Die Mittelschule ist erfolgreich absolviert, aber das bedeutet auch, dass sich die vier Jahre währende Klassengemeinschaft auflöst, denn nach dem Sommer gehen die Jugendlichen der 4a und 4b getrennte Ausbildungswege. In den vier Jahren Mittelschule wurden die Schülerinnen und Schüler im fachwissenschaftlichen sowie im sozialen Bereich für ihren weiteren Lebens- und Berufsweg umfassend vorbereitet. Einen einschneidenden Strich durch die pädagogische Rechnung machte allerdings vor zwei Jahren die Corona-Pandemie. Bei der Abschlussfeier in der Mittelschule am 7. Juli, die heuer wieder mit Publikum stattfinden konnte, betonten die Viertklässlerinnen, dass die Lock-downs den Zusammenhalt innerhalb der Klassen förderten, da alle online verbunden waren und einander bei schwierigen Aufgaben halfen. Dass ihnen gegenseitiges Unterstützen wichtig ist, drückten die 4a und 4b mit dem gemeinsam gesungenen Lied „Freundschaft“ der Musikband „Edmund“ aus. Trotz der guten Bedingungen für die „Schule daheim“ wurde eines klar: Homeschooling kann den Präsenzunterricht nicht ersetzen.

Ein Miteinander von Gleichaltrigen und Pädagoginnen, in dem etwa auch Konflikte entstehen dürfen und gemeinsam wieder aufgelöst werden können, sei nach Ansicht von Dir. Christoph Schön-

leitner für die persönliche Entwicklung der Jugendlichen unerlässlich. Jedenfalls können sich die erbrachten Leistungen der MS-Absolventinnen und -Absolventen auch heuer sehen lassen. In den diesjährigen Abschlussklassen gibt es insgesamt 11 „Ausgezeichnete Erfolge“ und 10 „Gute Erfolge“, in der 4a haben darüber hinaus vier Schüler die Schulpflicht beendet.

Ein besonderer Dank gilt den Klassenvorständinnen Renate Emminger (4a) und Barbara Schirlbauer (4b), die mit Engagement und Einsatz die Klassen leiteten. Ein herzliches Dankeschön möchte die MS Bad Vigaun bei dieser Gelegenheit auch an die Bürgermeister von Bad Vigaun und St. Koloman, Fritz Holztrattner und Herbert Walkner, für ihre Unterstützung richten.



rettenbacher

FARBE | RAUM | BODEN | FASSADE

Rettenbacher Farben GmbH

📍 5431 Kuchl | Markt 166a

☎ T 06244/6476 | F 06244/6476-4

✉ malerei@rettenbacher-farben.at

🌐 www.rettenbacher-farben.at

... in unseren Adern
fließt **Farbe!**

„ZIRKUS ist LERNEN mit HERZ, HAND und HIRN“

Von 2. bis 20. Mai verwandelte sich der Turnsaal der VS St. Koloman in eine Zirkuswelt. Die Kinder durften drei Wochen lang täglich fünf Stunden mit dem Zirkuspädagogen Heimo Thiel Jonglage, Akrobatik, Clownerie, Einrad fahren ausprobieren und erarbeiten. Die Künste der Kinder wurden anschließend in wunderbare Geschichten verpackt und vor den Eltern in der Zirkusmanege zur Aufführung gebracht. Der Elternverein und die Eltern der 2. Klasse unterstützten uns



Manege frei hieß es für die Kinder der VS St. Koloman.

mit einem großartigen Buffet – vielen Dank! Ein Dankeschön auch an AVOS, die Gemeinde St. Koloman, OeAD, das Land Salzburg und die Eltern für die finanzielle Unterstützung. Durch die vielseitigen Bewegungsformen wurden die koordinativen Fähigkeiten gefördert und die wettbewerbsfreie, körperliche Herausforderung ließ viel Platz für Kreativität, Lebensfreude und Selbstvertrauen.



Vor einem begeisterten Publikum zeigten die Schülerinnen ihr akrobatisches Können.

Kinder-Salzkristall-Lauf

Über 800 Kinder waren am 14. Juni beim Kinder-Salzkristall-Lauf in der Halleiner Altstadt am Start. Mit dabei waren 40 Kinder der VS St. Koloman. Die Erst- und Zweitklässler liefen eine Distanz von 530 Metern. Gleich zwei Runden legten die Kinder der 3. und 4. Klasse zurück. Alle teilnehmenden Kinder wurden nach den anstrengenden Laufrunden mit einer Medaille begrüßt und dürfen stolz auf ihre Leistung sein. Herzliche Gratulation!



Fotos © Volksschule St. Koloman

Sieger des CanSat Wettbewerbs

Die St. Kolomaner Schüler Johannes Schorn und Peter Walkner konnten, mit ihren Teamkollegen der HTL für Elektrotechnik in Salzburg, bei einem österreichweiten Wettbewerb der ESA den Sieg erringen. Aufgabe war es, einen Satelliten selbst zu entwerfen und zu bauen. Mit einer Trägerrakete der TU Wien wurde der Minisatellit auf 500 Meter Höhe gebracht, ausgeworfen und beim Absinken zur Erde mussten Temperatur und Luftdruck gemessen und mindestens einmal pro Sekunde an die Bodenstation übertragen werden. Herzliche Gratulation zu diesem Erfolg und alles Gute für die Zukunft!



Das Team „engINUITY“ der HTL Salzburg - v.l.: Linda Pizzato, Sebastian Putz, Johannes Schorn, Peter Walkner, Paul Ensinger, Armin Tabakovic. Das Siegerequipe vertritt Österreich beim Europafinale Ende Juni in Bologna.

Seniorenflug und Besichtigung von VS und KIGA

Bgm. Herbert Walkner und Seniorenbundobmann Johann Wallmann luden die Mitglieder des Seniorenbundes St. Koloman zu einer Besichtigung der sanierten Volksschule und des Kindergartens ein. In zwei Gruppen wurden die vielen interessierten Gemeindegänger von Bgm. Herbert Walkner und dem Bauleiter der Salzburg Wohnbau Ing. Matthias Neureiter durch das Gebäude geführt. Der Nachmittag klang dann auf Einladung von Bgm. Herbert Walkner und Obmann Johann Wallmann bei Kaffee und Kuchen im Vereinshaus

der Eisstocksützen aus. Alle Teilnehmerinnen freuten sich, dass es möglich war das Bauwerk kennenzulernen und einen gemeinsamen Nachmittag zu verbringen.

Am 11. August organisierte der Seniorenbund einen Ausflug nach St. Johann im Pongau. Nach einem Besuch im Pongauer Dom führte die Fahrt bei schönem Wetter zur Kreisten-Alm. Zum Abschluss gab es eine gemeinsame Jause beim Gasthof Langwies in Bad Vigaun.



Die Senioren nach der Besichtigung der VS St.Koloman und bei ihrem gemeinsam Ausflug auf der Kreisten-Alm.

Hüttenabend mit den Bäuerinnen

Am Samstag, den 16. Juli wurde der 3. Hüttenabend der Taugler Bäuerinnen veranstaltet. Diesmal fand er auf der Enzianhütte am Trattberg statt. Der Einladung sind, zur Freude des Bäuerinnenausschusses, sehr viele Tauglerinnen gefolgt. Mit einem lustigen, gesanglichen Rahmenprogramm konnten die Bäuerinnen für gute Stimmung sorgen. Das Highlight des Abends war jedoch die Brauchtumsgruppe St. Koloman, die mit ihren traditionellen Tänzen alle begeisterte. Kulinarisch wurden wir mit einem Grillbuffet vom Hüttenwirt verwöhnt. Danke an dieser Stelle an alle die dabei waren und den Abend wieder einmal zu einem gemütlichen Hüttenabend machten.

Almkäsefest am Trattberg

Am Sonntag, den 26. Juni fand das „Tennengauer Almkäsefest“ auf den Trattbergalmen statt. Die vielen Besucher freuten sich über die verschiedenen Angebote der Taugler Bäuerinnen, der Käseproduzenten sowie der Hüttenwirte. Danke an alle Musikanten, Organisatorinnen und Mitwirkenden, die sich große Mühe gaben und für die Gäste ein schönes Fest am Taugler Hausberg gestalteten.



Auerhütte feierte 100 Jahre Kaltenhausener Bierausschank

Die Brauerei Kaltenhausen liefert seit 100 Jahren das Bier für den Ausschank auf der Aueralm. Dieses Jubiläum wurde mit einer Festmesse, die gemeinsam mit Pfarrer Albrecht Tagger gefeiert wurde, und einem Frühschoppen vor der Auerhütte



Festmesse mit Pfarrer Albrecht Tagger.

begangen. Das Jubiläumsbier wurde von einem Pferdegespann, gelenkt von Werner Lanner, zur Hütte gebracht und nach dem Bieranstich mit dem Braumeister an die Besucher ausgetrennt.



Werner Lanner beim Biertransport zur Aueralm.

Maibaumaustellen der Kameradschaft St. Koloman

Am 1. Mai fand nach zweijähriger Pause das schon zur Tradition gewordene Maibaumaufstellen der Kameradschaft St. Koloman statt. Der Baum wurde am Morgen des 1. Mai



von den Kameraden der Schlägerungstruppe unter der Führung von Kamerad Andreas Putz fachmännisch geschlägert und geschäbzt. Um 13:00 Uhr zogen die Kameraden unter der Begleitung der Trachtenmusikkapelle ins Dorf ein und stellten den 32m hohen Baum unter der Leitung von Johann Neureiter (Zimmerermeister) auf. Andreas und Daniela Putz spendeten einen besonders schönen Maibaum. Danke für die großzügige Spende. Dank auch der Musikkapelle für die Umrahmung des Festes, den gesamten Organisatoren und den Besuchern des Festes.

Trachtenclubbing und Limitless

Die Krampusspass „Grubachteifin“ veranstalteten ein Trachtenclubbing und eine DJ-Party am Festgelände beim Buchnerbauern. Beide Veranstaltungen waren bestens besucht und vor allem die Jugend freute sich, dass sie wieder einmal in St. Koloman ausgelassen feiern konnten.



Neuwahlen und Mitgliederehrung bei der Reit- und Schnalzergruppe

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung der Schnalzer standen wieder Neuwahlen am Programm, wobei der Ausschuss um zwei Probenleiter erweitert wurde. Wiedergewählt wurden Obmann Florian Waldmann, Rupert Wallinger, Hermann Wallinger, Martin Höllbacher und Michael Waldmann. Neugewählt wurden die beiden Probenleiter Maximilian Neureiter und Hannes Ramsauer.



Der neugewählte Ausschuss – im Bild v. l.: Bgm. Herbert Walkner, Gauobmann Edi Leitner, Hermann Wallinger, Obmann Florian Waldmann, Rupert Wallinger, Martin Höllbacher, Maximilian Neureiter und Vbgm. Reinhold Winkler.

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung durften heuer wieder Mitglieder geehrt werden. Das Ehrenzeichen in Silber wurde folgenden Mitgliedern für ihre 25-jährige Mitgliedschaft verliehen: Hermann Wallinger (Unterneureit), Johann Siller (Oberneureit) und Gerhard Ramsauer (Unterascher).



Ehrungen zur 25-jährigen Mitgliedschaft – im Bild v.l.: Bgm. Herbert Walkner, Gauobmann Edi Leitner, Hermann Wallinger, Martin Höllbacher, Johann Siller, Gerhard Ramsauer, Rupert Wallinger, Obmann Florian Waldmann und Vbgm. Reinhold Winkler.

Nach zwei Jahren (Corona)-Pause starten die Taugler Fingerhakler wieder durch

Nach fast zwei Jahren Pause dürfen wir Fingerhakler nun endlich wieder Meisterschaften durchführen. Leider ist auch unser Fest, das 40-jährige Bestandsjubiläum mit der Alpenländischen Meisterschaft im Jahr 2021 ins Wasser gefallen. Die Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen des „Ersten Salzburger Fingerhaklervereins St. Koloman“ konnte nach mehrmaliger Verschiebung am 6. Mai 2022 im Gasthof Alpenrose durchgeführt werden. Der Verein hat aktuell 170 Mitglieder aus und um St. Koloman. Der neugewählte Ausschuss besteht nun aus Andreas Lindenthaler (1. Vorstand), Rupert Brüggl (2. Vorstand), Wolfgang Kappel (1. Schriftführer), Hannes Essl (2. Schriftführer), Rupert Siller (1. Kassier), Thomas Brüggl (2. Kassier) und den vier weiteren Ausschussmitgliedern Anton Lindenthaler, Stefan Lindenthaler, Hannes Brüggl und Rupert Zierfuss. Weiters wurden Rupert Kreer und Rupert Wallinger als Kassaprüfer gewählt. Der Fingerhaklerverein bedankt sich recht herzlich für die treue Mitarbeit der ausgeschiedenen Ausschussmitglieder Hans Peter Schweiberer, Rupert Wallinger, Josef Weißenbacher und Peter Weißenbacher.

In Bayern wurden bereits die Bayerische und die Alpenländische Schülermeisterschaft sowie die Bayerische und die Deutsche Meisterschaft durchgeführt.

Am 18. September fahren wir zu der 43. Alpenländischen Meisterschaft bei den Taubenberger Fingerhakler in den Schlierachgau in Bayern. Am Samstag, den 24. September planen wir eine Almwanderung vom Trattberg über die Schneid zu den Bergalmen mit unseren Mitgliedern und Freunden des 1. Salzburger Fingerhaklerverein St. Koloman. Bei Schlechtwetter ist der Ersatztermin am 1. Oktober. Die Vereinsmeisterschaft findet heuer am Samstag, den 29. Oktober auf der Grundbichlalm statt. Wir St. Kolomaner Fingerhakler würden uns sehr auf eine große Teilnahme sowie zahlreiche Schlachtenbummler freuen.

Korrektur Fehlerteufel

In die letzte Ausgabe der Gemeindenachrichten hat sich ein Fehler eingeschlichen. In dem Bericht zur Sachspendensammlung für die Ukraine wurde der Fa. MPP aus Abtenau für die Spende von zahlreichen Zahnbürsten gedankt. Der Dank gilt allerdings der Fa. M+C Schiffer GmbH aus Adnet. Vielen Dank nochmals an dieser Stelle für euren großzügigen Beitrag zur Spendensammlung.

Neues von der Freiwilligen Feuerwehr St. Koloman

Fahrsicherheitstraining in Saalfelden

Am 30. April nahmen drei Maschinisten der FF St. Koloman gemeinsam mit Kameraden der FF Puch, dem Löschzug St. Jakob und der FF Adnet beim Fahrsicherheitstraining im ÖAMTC Fahrtechnikzentrum in Saalfelden teil. Unter fachmännischer Aufsicht trainierten die Teilnehmer dabei den sicheren Umgang mit den Einsatzfahrzeugen bei schwierigen Fahrbahnverhältnissen.



Bremsmanöver bei einem plötzlich auftauchenden Hindernis.

Florianifeier

Zur Florianifeier am 15. Mai konnte OFK Günther Wallinger neben zahlreichen Ehrengästen und den Fahnenabordnungen der örtlichen Vereine auch eine kleine Abordnung unserer Partnerfeuerwehr aus Bühlerzell begrüßen. Im Rahmen des Festaktes am Dorfplatz wurden Hannes Anhofer, Thomas Neureiter, Samuel Schartner, Josef Schorn, Jonas Wallmann, Florian Weiß, Manuel Weiß und Florian Wimmer angelobt. Befördert wurden Thomas Neureiter zum Oberlöschmeister sowie Toni Lindenthaler und Reinhard Waß zum Oberbrandmeister. Eine Ehrenurkunde für langjährige Mitgliedschaft wurde an Josef Rettenbacher und Koloman Weißenbacher (50 Jahre), an Wolfgang Ramsauer (60 Jahre) sowie an Michael Schorn und Michael Walkner (70 Jahre) verliehen. Für seine verdienstvolle Tätigkeit über 52 Jahre als sehr aktives Mitglied wurde Leo Rehl zum Ehrenmitglied der FF St. Koloman ernannt. Sabrina Wallinger und Anita Weiß haben sich nach 11 Jahren als Marketenderinnen verabschiedet und überreichten ihren Nachfolgerinnen Jana Seidl und Sabrina Weiß ein neues Schnapsfaß.



Angelobung der jungen Feuerwehrmänner

Danke, dass wir in St. Koloman eine so gut funktionierende Feuerwehr haben, die Tag und Nacht zur Hilfe eilt und bei verschiedensten Herausforderungen unterstützend zur Seite steht.

Gott zur Ehr', dem Nächsten zur Wehr!

Leo Rehl in die Feuerwehropension verabschiedet

Nach seinem 70. Geburtstag wurde kürzlich Feuerwehrkamerad Leo Rehl, in die Feuerwehropension verabschiedet. 52 Jahre lang war er ein sehr aktives Mitglied und bei unzähligen Übungen und Einsätzen aktiv. Bgm. Herbert Walkner und OFK Günther Wallinger bedankten sich bei Leo Rehl für die langjährige ehrenamtliche Arbeit in der Feuerwehr und wünschten für die Zukunft alles Gute und viel Gesundheit.



Ehrenmitglied Leo Rehl (Mitte) gemeinsam mit Bgm. Herbert Walkner und OFK Günther Wallinger.



SCHORN GmbH

Obergäu 177 | 5440 Golling
Tel. 0664 | 1900199

Kellerabdichtung
Mauertrockenlegung
Terrassensanierung
Bodenbeschichtung

www.mauertrockenlegung-schorn.at

Weltrekord am Fuße des Großglockners

Auf Einladung der Feuerwehr Bruck hat die FF St. Koloman am 18. Juni bei einem Weltrekordversuch im Rahmen der Oldtimer WM teilgenommen. Über 40 Feuerwehren aus ganz Österreich errichteten von der Mautstelle Ferleiten bis auf die Edelweißspitze auf 2.572 m eine funktionierende Re-laisleitung.

Über eine Schlauchlänge von ca. 9.300 m (das entspricht einer Menge von ca. 42.000 l Wasser) und einem Höhenunterschied von 1.435 m wurde das Wasser in ca. 2 Stunden durch 40 Tragkraftspritzen auf die Edelweißspitze gepumpt - neuer Weltrekord! Unsere Feuerwehrmitglieder Leo Rehl und August Rettenbacher waren mit ihrem 380er Steyr bei der Oldtimer WM ebenfalls auf der Glocknerstraße unterwegs.



Die Taugler Teilnehmer beim Weltrekordversuch - 1. Reihe v.l.: Hannes Anhofer, Gerhard Walkner, Philipp Wörndl und Robert Weiß - 2. Reihe v.l.: Anton Lindenthaler, Markus Ramsauer, Rupert Steinberger und Raimund Bechter

Jahreshauptversammlung der FF Bühlerzell

Auf Einladung der FF Bühlerzell besuchte eine Abordnung der FF St. Koloman die Partnergemeinde. Bei dieser Gelegenheit wurde dem Kommandanten Patrick Rechtenbacher die Medaille des Salzburger Feuerwehrverbandes für „Internationale Zusammenarbeit“ überreicht. Mit dieser Auszeichnung bedankt sich der Landesfeuerwehrverband Salzburg mit der FF St. Koloman für die sehr gute Zusammenarbeit zwischen den Feuerwehren der Partnergemeinden über alle Staatsgrenzen hinweg.



Ehrung Patrick Rechtenbacher – am Bild v.l.: Anton Lindenthaler, Bgm. Herbert Walkner, OFK Stv. Robert Weiss, OFK Patrick Rechtenbacher und OFK Günther Wallinger.



Wir helfen wieder
auf die Beine.

Versichert bei Freunden

06244/50 88 | 5440 Golling
office@tennengauer.at | www.tennengauer.at

Verstärke unser Team im Außendienst!



Wir haben dein Interesse geweckt oder du hast noch Fragen zu diesem Thema? Setze dich mit uns in Verbindung unter: bewerbung@tennengauer.at
Tel. 06244/50 88

...von St. Leonhard bei Tamsweg – Pilgerwanderung „HOAM“ nach St. Koloman

Die diesjährige Jubiläums-Pilgerwanderung (10-jähriges Bestehen der Pilgergruppe) führte von der Leonhardskirche bei Tamsweg auf dem „Leonhardsweg“ nach St. Koloman. Organisiert hat diese Wanderung Johann Rettenbacher und wurde in folgenden Etappen bewältigt:

Mi., 18. Mai: St. Leonhard - Weißpriach (Lungau) – ca. 25 km
Do., 19. Mai: Oberhüttensee - Forstau (Pongau) – ca. 22 km
Fr., 20. Mai: über Filzmoos - Annaberg (Tennengau) – ca. 18 km
Sa., 21. Mai: Voglau - Wilhelmskapelle - St. Koloman – ca. 18 km

Es wurden wunderschöne Eindrücke während der Pilgerreise gesammelt.

Tauglerei
LEBENSWERTE
ALLER ART

Massagen
& Coaching
Klangmassage
& Tonpunktur
Yoga & Qigong

PATRICK UND SARA SELLNER
9689/328 54 78 9689/307 78 33
Am Dorfplatz 31, 5423 St. Koloman
www.tauglerei.at

JHV mit Neuwahl bei der TMK St. Koloman

Am 29. April fand die diesjährige JHV im Proberaum der Trachtenmusikkapelle statt. Obmann Rupert Irrnberger jun. berichtete gemeinsam mit seinen Vorstandsmitgliedern über die Aktivitäten der beiden letzten Vereinsjahre. Höhepunkt war das gemeinsam mit der Feuerwehr veranstaltete Dorffest und das gemeinsame Musizieren am Erntedankfest mit den Musikerkollegen aus unserer Partnergemeinde Bühlerzell. Bei der durchgeführten Neuwahl wurde Obmann Rupert



Der neugewählte Vorstand der TMK St. Koloman – am Bild v.l.: Bgm. Herbert Walkner, Josef Schorn, Christoph Oberascher, Gerhard Leiblfinger, Andreas Rettenbacher, Roland Schorn, Elena Seywald, Josef Siller, Obmann Rupert Irrnberger, Jakob Struber Hans-Peter Schweiberer und Michaela Schorn.

Irrnberger einstimmig wiedergewählt. Ihm zur Seite stehen als Obmann Stv. Hans Peter Schweiberer, Kapellmeister Christoph Oberascher, Kapellmeister Stv. Josef Siller jun., Stabführer Roland Schorn, Jugendvertreter Andreas Rettenbacher, Kassierin Michaela Schorn, Kassier Stv. Elena Seywald, Schriftführer Jakob Struber, Schriftführer Stv. Christoph Irrnberger, und die weiteren Ausschussmitglieder Josef Schorn, Johann Schorn jun., und Gerhard Leiblfinger. Bgm. Herbert Walkner gratulierte dem Obmann und den neuen Vorstandsmitgliedern zur Wahl und bedankte sich bei allen Musikerinnen und Musikern für ihren Einsatz. Egal ob ein freudiger, oder trauriger Anlass, die TMK ist immer da, wenn sie gebraucht wird und verschönert so alle Feste und Feiern.



Urkundenverleihung für Leistungsbeurteilungen im Musikum Hallein

musikum
hört sich gut an

Im Mai fanden die Leistungsbeurteilungen JUNIOR, BRONZE und SILBER (Übertrittsprüfungen) am Musikum Hallein statt. Acht Schülerinnen und Schüler aus St. Koloman haben sich dieser Herausforderung gestellt.

Diese Prüfungen erfordern eine lange und intensive Vorbereitung. Durchhaltevermögen, Zielstrebigkeit und fleißiges Üben sind dafür notwendig. Um bei der praktischen Prüfung am Instrument antreten zu können, muss vorab eine Prüfung im Ergänzungsfach Musikkunde abgelegt werden. Das praktische Prüfungsprogramm umfasst mehrere Musikstücke mit unterschiedlichem Charakter und verschiedenen Stilepochen. Mit einer positiv absolvierten Übertrittsprüfung erlangt

man die Berechtigung zum Aufstieg in die nächste Ausbildungsstufe. Im Schülerportfolio stellen wir die individuelle Bildungsleistung aller Schülerinnen und Schüler dar. So kann die musikalische Leistung jederzeit bei Bewerbungen beigelegt werden, um einen positiven Eindruck zu hinterlassen. Die Ausbildung am Musikum endet mit der Abschlussprüfung (Leistungsbeurteilung Musikum GOLD).

Am Mittwoch, den 29. Juni fand im Mehrzwecksaal des medizinischen Zentrums Bad Vigaun die Urkundenverleihung statt. Bgm. Fritz Holztrattner überreichte in Vertretung von Bgm. Herbert Walkner die Urkunden an die St. Kolomaner Schülerinnen und Schüler. Wir gratulieren herzlich zu den bestandenen Prüfungen und den hervorragenden Leistungen und wünschen weiterhin viel Freude an der Musik und am Instrument!



Bgm. Fritz Holztrattner aus Bad Vigaun überreichte die Urkunden an die St. Kolomaner Schülerinnen und Schüler.

Brauchtumsgruppe St. Koloman

Gelungener Auftritt der Brauchtumsgruppe zum Fest der Festspieleröffnung

Am Freitag, den 22. Juli durfte die Brauchtumsgruppe St. Koloman bei strahlendem Sonnenschein am Alten Markt in Salzburg auftreten, um dort dem Publikum aus nah und fern einige Plattler sowie Tänze zu präsentieren. Die Mitglieder der Brauchtumsgruppe freuen sich sehr, dass sie so einen kleinen Teil zu den diesjährigen Salzburger Festspielen beitragen durften. Nach einem hervorragenden Auftritt ließen sie den Abend noch gemütlich bei einem Fest in Kuchl ausklingen. Die Brauchtumsgruppe bedankt sich bei der gut organisierten Veranstaltung und hofft bald wieder einmal in Salzburg auftreten zu können.



Die Taugler Schuhplattler grüßen aus der Landeshauptstadt.

Der Maibaum bei der Grundbichlalm

Bei herrlichem Wetter und bester Stimmung stellte die Brauchtumsgruppe St. Koloman am Sonntag, den 15. Mai einen Maibaum auf der Grundbichlalm im Tauglboden auf. Der insgesamt ca. 24 Meter hohe Maibaum wurde traditionell und mit viel Muskelkraft gefällt, geschält, mit Kränzen und Schleifen dekoriert und danach mit vereinten Kräften aufgestellt. Wir bedanken und nochmals bei Ramsauer Gerhard für die Baumspende! Die Besucherinnen und Besucher wurden mit regionalen Schmankerln von den Wirtsleuten Getraud

und Hias verköstigt. Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung von der „Mitterbachler Tanzmusi“, welche für eine großartige Stimmung unter den Besuchern sorgte. Natürlich durfte auch eine kleine Showeinlage der Brauchtumsgruppe nicht fehlen. Sie zeigten einige Tänze sowie lustige und unterhaltsame Plattler. Die Brauchtumsgruppe möchte sich bei allen Besuchern recht herzlich für ihr Kommen bedanken und freut sich schon auf das nächste Maibaumaufstellen!



Der traditionelle Bandltanz darf beim Maibaumaufstellen natürlich nicht fehlen.

Ausflug der Trachtenfrauen in den Flachgau

„Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah!“ Getreu diesem Motto führte auch der diesjährige Ausflug die Trachtenfrauen wieder zu beliebten Ausflugszielen in der Region. Los ging es mit der Fahrt zur „Glashütte Monika Riedl“ in Thalgau. Hier erhielten wir einen sehr interessanten und anschaulichen Einblick in die Kunst der Glasmacherei. Bei prächtigem Wetter genossen wir anschließend das Mittagessen beim „Goasn“ am Gaisbergspitz.

Je nach Lust und Laune konnte man sich danach bei einem kleinen Spaziergang die Füße vertreten oder sich einfach in den bereitgestellten Relaxliegen vom herrlichen Panorama berieseln lassen. Danach hieß es runter vom Gaisberg und gleich wieder hoch hinaus in das Sky-Restaurant im 16. Stock bei der „Cool Mama“ auf Kaffee und Kuchen. Zum Abschluss stand noch eine Schnapsverkostung beim ehemaligen Taugler Seidl Matthias in seiner „Walser Brennkammer“ am Pro-

gramm. Gestärkt mit dem ein oder anderen Schnäpschen und einer leckeren Jause waren wir am Abend mit vielen Eindrücken wieder daheim in St. Koloman.



Ihr jährlicher Ausflug führte die Trachtenfrauen dieses Jahr von Thalgau, über den Gaisberg bis nach Wals.

Der UKS St. Koloman beschloss die letzte Saison mit einem Doppelmeistertitel

Änderungen im Vorstand des USK St. Koloman

Aufhören muss man, wenn es am schönsten ist. Und ein Teil des Vorstandes des USK hat für sich beschlossen, dass es jetzt gerade am schönsten ist. Wer kann es ihnen verdenken, gipfelten doch viele erfolgreiche Jahre vor drei Monaten in den Doppel-Meistertitel der 2. Landesliga. Der große Dank für riesigen Einsatz und Herzblut gilt den Abdankenden – Obmann Sebastian Jäger, dem Obmann-Stellvertreter Georg Wallinger, dem sportlichen Leiter Patrick Schorn und dem Sektionsleiter Michael Rettenbacher. Bei der letzten JHV wurden deshalb die Weichen neu gestellt. Eine Weichenstellung die mehr als behutsamer Übergang denn als harter Schnitt tituliert werden kann. Behutsam bedeutet, dass Manfred Wurm (Kassier), Franz Eichbauer (Schriftführer) und Andreas Achleitner (Jugendleiter) dem Vorstand in kritischen Funktionen weiterhin erhalten bleiben. Zudem übernimmt Willi Wallinger jun. die Obmannschaft. Übergang bedeutet, dass sich der USK vorstandsseitig breiter aufstellt und hier neue Mitglieder begrüßt werden können wie z.B. die beiden Vize-Obmänner Mathias Siller und Michael Struber. Nach der JHV ist vor der JHV, und diese findet bereits im Spätherbst dieses Jahres statt. Wir gratulieren dem neu formierten Vorstand zur Verantwortungsübernahme und wünschen viel Freude und Erfolg.



Obmannübergabe bei der JHV des USK St. Koloman - am Bild v.l. Bgm. Herbert Walkner, Mathias Siller, Neobmann Willi Wallinger, und sein Vorgänger Sebastian Jäger, Patrick Schorn, Franz Eichbauer, Manfred Wurm und Georg Wallinger.

Sportlich größter Erfolg der Vereinsgeschichte

Der USK St. Koloman schließt die Spielzeit 21/22 mit zwei Meistertiteln im Erwachsenen-Fußball ab. Die Kampfmannschaft ist Meister der 2.Landesliga Nord, die Resi gewinnt überlegen die Liga der Reserven. Diese zwei Sätze lesen sich zwar schneller als ein einziger Konter dauert, sind aber das eindrucksvolle, nicht planbare Resultat von Jahrzehnten des gemeinsamen Anpackens.

Anpacken von engagierten Funktionären und Obmännern mit ambitionierten Zielen, Anpacken von passionierten Jugendtrainern und Jugendleitern, Anpacken von vielen Trainings- und Opferbereiten Taugler Kickern, das Maximum aus sich herauszuholen, Anpacken eines Dorfes, von der Gemeinde bis zur Unterstützung der Taugler von den Zuseherrängen. So ist es also passiert, das kleine Märchen in Blau-Gelb. Die RESI unter Trainer Mathias Siller und Laurenz Angerer spazierte vom Start weg vorneweg – in Stabführer-Marnier wur-

de die Liga diktiert. Das blieb so bis zur finalen Entscheidung, die bereits einige Runden vor dem letzten Spieltag fiel.

Kreislauffördernder war da schon das Jahr der Kampfmannschaft, insbesondere im Frühjahr gabs viel warm-kalt-warm-kalt. Grandiose Siege wechselten mit überraschenden Niederlagen, da wurden direkte Konkurrenten vom Platz gewirbelt, und manchmal Nachzüglern das Heft in die Hand gegeben. Was allerdings beständig blieb, war der Glaube an das Mögliche und die Unterstützung von den vielen Taugler Zusehern – der USK Familie. Am vorletzten Spieltag war es dann um uns geschehen: Der USK siegt zu Hause 2:0 gegen den HSV aus Wals und wir sind angekommen in der 1. Landesliga. Ob wir jetzt endlich „Wer“ sind bleibt offen. Dabei sind wir auf jeden Fall. Das merkt man schon daran, dass es sich anfühlt als wäre man mehr Reiseveranstalter für Fernreisen als Sportverein. Auswärtsspiele haben den Charakter von Pilgerfahrten. Das ein oder andere Wunder wird's da schon brauchen – ein blaues haben wir bereits in Mühlbach (bei Bramberg) erlebt. Unsere Gegnerschaft erstreckt sich vom Norden Salzburgs (Anthering, Berndorf, Henndorf) über Pongau (Bad Hofgastein, Pfarwerfen) bis in die hintersten Ecken des Lungaus und Pinzgaus (St.Michael, Maria Alm, Piesendorf). Und ob wir die Tamsweger Samsone tatsächlich aufs Kreuz legen, wird sich wohl erst zeigen. Einen Versuch ist es allemal wert. Wenn es aber passieren sollte, dann muss man das gesehen haben. Darum ihr Taugler, unterstützt uns bitte weiterhin so, wie ihr uns auch zum Titel getragen habt!



Sowohl die Reserve- als auch die Kampfmannschaft des USK St. Koloman konnten sich vergangene Saison über den Meistertitel in der 2. Landesliga Nord freuen (Fotos © Heilingner).

Unterstützende Spende für die Jugendarbeit des Vereins

Im Rahmen der Eröffnungsfeierlichkeiten für das USK Sportheim überreichte Bgm. Herbert Walkner dem ehemaligen Obmann Sebastian Jäger jun. des USK St. Koloman eine Spende der ÖVP St. Koloman in Höhe von 500 € zur Unterstützung der Jugendarbeit und einen Matchball für die Kampfmannschaft.



Bgm. Herbert Walkner überreichte dem USK St. Koloman eine Spende der ÖVP St. Koloman.

10. Taugler Alpencup

Rund 40 Jugendmannschaften zeigten beim diesjährigen Alpencup wiederum ihr fußballerisches Können. Ein riesengroßes Dankeschön geht an dieser Stelle an alle Helfer und Sponsoren. Ohne Sie könnte so ein großes Jugendturnier niemals so erfolgreich durchgeführt werden. Wir bedanken uns speziell bei den folgenden Sponsoren (Aufzählung ohne besondere Reihung): Schorn GmbH, Tennengauer Versicherung, RWS, SET - Rettenbacher, Bergbahnen Dürrnberg, Autohaus Jäger, Gemeinde St. Koloman, ÖVP St. Koloman, SPÖ St. Koloman, Weiss Recycling, Gruber Transporte, Gasthof Alpenrose, Zimmerrei Neureiter, Transporte Siller Josef, Barfuss Boden, Echt Schneidig - Fiedler Martina, Salzwelten Salzburg - Hallein, 11 Teamsports, FC Red Bull Salzburg, Christbaum - Familie Neureiter, Wimmeralm, Bergalm - Familie Walkner, und Friseurin mit Herz - Maria Schorn. Die USK Jugendabteilung bedankt sich bei allen recht herzlich, und freut sich schon auf die 11. Auflage des Alpencups 2023.



Meisterfeier mit zahlreichen Ehrungen und Verabschiedungen

Die sportlichen Erfolge des USK St. Koloman waren außergewöhnlich und um das zu unterstreichen wurde auch außergewöhnlich gefeiert, gemeinsam mit anderen Vereinen, Tauglern und Tauglerinnen. Am Sonntag wurde der Umbau der Volksschule und des Kindergartens eingeweiht und am darauffolgenden Donnerstag richtete der USK den Prangtag aus. Bis 16:00 Uhr war es traditionell festlich, ab dann sportlich feierlich. Zu Ehren gab es viel: Neben den beiden erfolgreichen Meistermannschaften wurden auch Teile des alten Vorstands sowie Johannes Siller aus der Kampfmannschaft verabschiedet. Dieser beendete seine eindrucksvolle Karriere mit über 300 Spielen und 179 Toren für den USK. Dem Verein bleibt Johannes Siller im Vorstand erhalten. Auch Sportkameraden vom USC Abersee und USC Faistenau kamen zum Gratulieren. Wir gratulieren zu diesem Erfolg und wünschen für die nächste Saison alles Gute.



Obmann Willi Wallinger bedankte sich bei Georg Wallinger und Sebastian Jäger jun. für ihre langjährige Tätigkeit im Ausschuss des Vereins (Foto © Heilinger).



Nach über 300 Spielen beendete Johannes Siller seine erfolgreiche Fußballkarriere in der Kampfmannschaft (Foto © Heilinger).

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der verschiedenen Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Alte Schätze soweit das Auge reicht - Oldtimertreffen in St. Koloman

Am Sonntag, den 17. Juli fand bei wolkenlosem Himmel und heißen Temperaturen im Ortszentrum von St. Koloman das Oldtimertreffen statt. Die Teilnehmer kamen mit über 320 Oldtimerfahrzeugen wie Traktoren, Autos, Motorrädern, Mopeds, Feuerwehrautos und LKW aus nah und fern. Beim Frühschoppen spielte die „Kleine Blasmusik“ und es wurde Gegrilltes angeboten. Obmann Johann Wallinger freute sich mit seinem Team über eine gelungene Veranstaltung und bedankte sich bei allen Gästen fürs Kommen und bei allen Helfern für die tatkräftige Mitarbeit.



Oldtimer-Motorräder.



Oldtimer-Traktoren beim Wieserbauern.



Dipl.-Ing. Gernot Fleischmann
Staatlich befugter und bereiteter
Ingenieurkonsultent für Vermessungswesen

Hauptsitz
Sternsteckstr. 55, 5020 Salzburg
T +43-662-875314-0
F +43-662-875314-23
geometer@fleischmann.co.at

Niederlassung Hallein
Salzachtstr. 51, 5400 Hallein
T +43-6245-83216
F +43-6245-83216-4
hallein@fleischmann.co.at
www.fleischmann.co.at



MOLDAN
Baustoffe

...natürlich gut gebaut!

**IHR REGIONALER
BAUSTOFFLIEFERANT
MIT DEM ROHSTOFF
AUS ST. KOLOMAN**

MOLDAN Baustoffe GmbH & Co KG
Moldanstr. 75 / 5431 Kuchl, Austria
Tel. + 43 6244 4412-0
Fax + 43 6244 4412-45
moldan@moldan-baustoffe.at
www.moldan-baustoffe.at

Innenputze • Außenputze
Spezialputze • Spezialmörtel
Mauermörtel • Garten- und
Landschaftsbau • Betone • Gipse
Estriche • Spachtelmassen

Eiserne Hochzeit

Burgi und Michael Schorn feierten am 10. Juni das seltene Fest der „Eisernen“ Hochzeit. Wir gratulieren dem Jubelpaar und wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute und viel Gesundheit.



Diamantene Hochzeit

Gertraud und Andreas Waldmann feierten am 11. Juni ihren 60. Hochzeitstag. Bürgermeister Ing. Herbert Walkner und der Seniorenbund-Obmann Johann Wallmann sowie Anni Eisl gratulierten dem Jubelpaar sehr herzlich und wünschten für die Zukunft alle Gute und noch viel Gesundheit!



Bgm. Herbert Walkner, Andreas und Gertraud Waldmann, Anni Eisl und Johann Wallmann.

Goldene Hochzeit

Maria und Johann Ramsauer feierten am 14. Mai. ihren 50. Hochzeitstag. Wir gratulieren dem Jubelpaar sehr herzlich zu ihrem goldenen Ehejubiläum und wünschen ihnen weiterhin alles Gute und viel Gesundheit.



Maturant*innen 2022

- Bauernfeind Felix, Windhagweg 101*
- Neureiter David, Wegscheid 54*
- Neureiter Matthias, Modererötzweg 392*
- Rehrl Michael, Hohenauweg 203*
- Sallmann Thomas, Reitlweg 198*
- Walkner Lucas, Schörghof-Siedlung 322*
- Wallinger Christoph, Tauglstraße 209*
- Wallinger Thomas, Sonnenweg 345*
- Gruber Christina, Wegscheid 18/2*
- Gruber Marie-Theres, Wegscheid 18/1*
- Kreer Julia, Schörghof-Siedlung 321*
- Pappert Elena, Moosweg 266*
- Pappert Selina, Moosweg 266*
- Presch Mia, Schörghof-Siedlung 333*
- Ransauer Eva-Maria, Schörghof-Siedlung 329*

Berufsreifepprüfung

Wallinger Eva, Tauglstraße 353

Bachelor

Eichbauer Florian, Schörghof-Siedlung 306
Weiß Sabrina, Landesstraße Süd 172

Tischler-Meister

Wallmann Rupert, Bergersreitstraße 29

**Wir gratulieren allen Absolventinnen
zur bestandenen Prüfung!**

SALZBURGER VOLKSPARTEI

Aus Verantwortung für Salzburg

Nachhaltig handeln,
für Regionalität eintreten.

Landesrat Dipl.-Ing. Dr. Sepp Schwaiger

#ausverantwortungfuersalzburg www.wir-in-salzburg.at

Geburtstage

70 Jahre

Huber Sebastian,
Am Dorfplatz 98/2

Gruber Rupert,
Lanzenstraße 141

Kühleitner Katharina,
Unterfagerweg 81

Gerl Rudolf, Dorfstraße 199

Wurm Franz, Untereggweg 148

Trujic Vladinka,
Am Dorfplatz 173

Walkner Siegfried,
Wegscheidstraße 23

Sieber Christine,
Hinterbichl-Siedlung 393

75 Jahre

Neureiter Anna Maria,
Sommeraustraße 231

Neureiter Margit,
Scheibenweg 225

Klappacher Sebastian,
Wiesenweg 186

Neureiter Anna Maria,
Wegscheid 51

Rettenbacher Ingeborg,
Am Dorfplatz 103

Rettenbacher Maria Anna,
Kasbachstraße 3

Putz Rupert, Angerlweg 155

Kreer Augustin, Hornstraße 186

Mikl Edith, Schörghofweg 273

Karthus Rainer, Ganglweg 96

Kunej Regina, Schörghofweg 260

Ramsauer Maria,
Hellwegstraße 48

Brüggler Franziska,
Hellwegstraße 282

80 Jahre

Walkner Dionysius,
Lehenweg 201

Madl Friederike, Wiesenweg 185

Rettenbacher Josef,
Lunzenweg 75

Brüggler Josef,
Hellwegstraße 282

Tengg Hans-Jürgen,
Davidweg 214

Weiß Matthias,
Hellwegstraße 351

81 Jahre

Wallinger Marlies,
Angerlstraße 79

Weiß Helmut, Hornstraße 150
Schorn Johann Georg,
Kirchbichlweg 437/6

82 Jahre

Riedelsperger Maria,
Hundsbachweg 239

Roddewig Jürgen,
Urbanötzweg 193

Laiter Harald, Angerlweg 145

Wöginger Franz,
Hellwegstraße 254

83 Jahre

Schmidhofer Anton,
Waldheimweg 356

Wimmer Norbert,
Oberascherweg 55

Urban Gertraud,
Kirchbichlweg 339

Hirscher Katharina,
Untereggweg 177

Walkner Anna, Lehenweg 290

84 Jahre

Rettenbacher Gertraud,
Fürbergweg 112

85 Jahre

Rehrl Katharina,
Hohenauweg 12

86 Jahre

Schnöll Josef, Lanzenstraße 173

87 Jahre

Wallinger Maria, Angerlweg 22

Siller Amalia,
Tiefenbachstraße 172

88 Jahre

Schnöll Rosa, Doserweg 189

Walkner Michael, Lehenweg 290

89 Jahre

Rehrl Matthias, Hohenauweg 12

Neureiter Maria,
Tiefenbachstraße 211

91 Jahre

Schorn Michael, Davidweg 263

Geburten

David Patrick

Schorn Patrick und Stefanie, Schörghof-Siedlung 313/2

Johanna

Neureiter Reinhard und Michaela, Krauteggweg 203

Johannes

Schorn Christina und Schlager Stefan, Doserweg 145

Moritz Johannes

Siller Johannes und Stefanie, Oberascherweg 243

Paulina

Seifter Stephanie und Siller Andreas, Grabenbachweg 255

Michael Gerhard

Leibfingger Gerhard und Verena, Davidweg 299

Sophia Lou

Kowatsch Nicole und Grille Florian, Kirchbichlweg 437 Top 3

Matthäus Josef

Jäger Sebastian und Michaela, Brunaustraße 147

Maria Cäcilia

Wallinger Theresa und Oberascher Christoph,
Streitfeldweg 32

Marlena

Schnöll Michael und Christina, Lienbach 8

Elena

Ramsauer Stefanie und Seidl Christian, Fürstlweg 298

Simona

Rettenbacher Augustin und Juliane, Waldhofweg 57

**Wir gratulieren herzlich und wünschen viel Freude
mit den jungen Erdenbürgern!**

Hochzeiten

Siller Johann und Elisabeth, Gmainweg 284

Bröckl Alexander und Patricia, Sommeraustraße 297

**Wir wünschen den jungen Ehepaaren alles Gute
für den gemeinsamen Lebensweg!**

Todesfälle

Schmidt Theresia, Kolomaniplatz 102

Weißbacher Josef, Ganglweg 88

Graf Erich, Berneggweg 175

**Unsere Anteilnahme gebührt
den trauernden Hinterbliebenen!**